

VERGABEUNTERLAGEN

MN3166/26

Rahmenvertrag für Ingenieurleistungen nach HOAI
Objektplanung - Ingenieurbauwerke und Fachplanung -
Technische Ausrüstung in 2 Losen

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU)
(Sektorenverordnung)

Teilnahmewettbewerb

AUFTRAGGEBER

Mainova AG

Solmsstraße 38, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland

23.04.2026

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmeunterlagen.....	1
Veröffentlichungstexte Teilnahmewettbewerb.....	1
.....	3
Teilnahmeantrag und weitere einzureichende Unterlagen.....	3
Allgemeine Informationen zur Ausschreibung.....	3
Teilnahmeantrag_Planungsleistung in 2 Losen_Fragenkatalog	8
Bewertungsmodell_Planungsleistungen HOAI_Los 1.....	33
Bewertungsmodell_Planungsleistungen nach HOAI_Los 2.	34
Leistungsbeschreibung für die spätere Angebotsaufforderung.....	35
Leistungsbeschreibung_HOAI Planung NRM Los1	35
Leistungsbeschreibung_HOAI Planung Wärme Los 2.....	49
Eignungskriterien.....	62
Anlagen	63

Verfahren: MN3166/26 - Rahmenvertrag für Ingenieurleistungen nach HOAI Objektplanung - Ingenieurbauwerke und Fachplanung - Technische Ausrüstung in 2 Losen

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	MN3166/26
Maßnahme	
Maßnahme Nummer	
Auftragsbezeichnung	Rahmenvertrag für Ingenieurleistungen nach HOAI Objektplanung - Ingenieurbauwerke und Fachplanung - Technische Ausrüstung in 2 Losen
Auftragsbeschreibung	Gegenstand des Vertrags ist die Erbringung von Planungsleistungen für Teile von Versorgungsnetzen sowie Hausanschlüssen in den Sparten Strom, Gas, Trinkwasser und Fernwärme. Die Planungsleistungen werden für das jeweilige Vorhaben per Einzelabruf beauftragt. Ziel des Abrufs ist jeweils die Planung eines voll funktionsfähigen und betriebsbereiten Bauwerks bzw. voll funktionsfähiger und betriebsbereiter Leitungen. Die Planungsleistung des Auftragnehmers muss für den vom Auftraggeber mitgeteilten bzw. aus den Umständen erkennbaren Verwendungszweck geeignet sein. Der Auftragnehmer beschafft sich proaktiv die für die Planung erforderlichen Informationen, beispielsweise zu Schnittstellen und Spezifikationen. Die mit Hilfe der vorliegenden Rahmenvereinbarung abgerufenen Leistungen entsprechen den Leistungsbildern gemäß §43 Ingenieurbauwerke und §55 Technische Ausrüstung der HOAI. Die Leistungen sind gemäß den bestellten Leistungsphasen der HOAI zu erbringen. Die Teilnahme an Planungsbesprechungen und deren Protokollierung und Verteilung der Ergebnisniederschriften sind für den Auftragnehmer obligatorisch. Der Auftraggeber behält sich vor, auch nur einzelne Leistungsphasen (LPH) zu beauftragen. Planungsleistungen für Stromleitungen umfassen Spannungsebenen von 0,4 kV bis 30 kV. Planungsleistungen für Gas umfassen die Druckbereiche ND, MD und HD (ggfls. Steuerbegleitkabel). Im Hochdruckbereich (HD) sind insbesondere die Anforderungen an Sicherheit, Materialwahl, Trassierung und Genehmigungsverfahren zu berücksichtigen. Die Planung muss den einschlägigen technischen Regeln wie DVGW G 463 und G 466-1 entsprechen.

VERFAHREN

Auftraggeber	Mainova AG
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	
Liefer-/Ausführungsort	60486 Frankfurt am Main
Leistungsart	Dienstleistung
Vergabeart	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) (Sektorenverordnung)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Ja										
Art der losweisen Vergabe	Bieter kann für ein oder mehrere Lose anbieten										
Höchstzahl der Lose pro Angebot											
Zuschlagskriterium	Wirtschaftlichstes Angebot Berechnungsmethode: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung Gewichtung: 50%: 50%										
Klassifizierungen	<table> <tr> <th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr> <tr> <td>71240000-2</td><td>Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen</td></tr> <tr> <td>71320000-7</td><td>Planungsleistungen im Bauwesen</td></tr> <tr> <td>71323100-9</td><td>Planung von Stromversorgungssystemen</td></tr> <tr> <td>71356400-2</td><td>Technische Planungsleistungen</td></tr> </table>	Code	Bezeichnung	71240000-2	Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen	71320000-7	Planungsleistungen im Bauwesen	71323100-9	Planung von Stromversorgungssystemen	71356400-2	Technische Planungsleistungen
Code	Bezeichnung										
71240000-2	Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen										
71320000-7	Planungsleistungen im Bauwesen										
71323100-9	Planung von Stromversorgungssystemen										
71356400-2	Technische Planungsleistungen										

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
Nachlass	Ja

Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Rahmenvertrag
-------------	---------------

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	23.04.2026

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	
Frist Bieterfragen	15.05.2026 12:00
Eröffnungstermin	
Bindefrist	
Versand Vorabinformation	

AUFTRAGSDAUER

Beginn	01.07.2026
Ende	30.06.2031
Anmerkungen	3 Jahre fix + 1 +1 ergeben insgesamt 5 Jahre

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 15.05.2026 12:00 Uhr eingegangen sein. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Allgemeine Informationen zur Ausschreibung

1. Allgemein

Die Mainova AG betreibt Wärmeversorgungsnetze einschließlich erforderlicher Anlagen in Frankfurt und der Metropolregion Rhein-Main.

Die Netzdienste Rhein-Main GmbH, NRM, ein Tochterunternehmen der Mainova AG, betreiben Strom-, Erdgas- und Wasserversorgungsnetze einschließlich erforderlicher Anlagen in Frankfurt und der Metropolregion Rhein-Main. Neben den eigenen werden auch dienstleistend Netze anderer Energieversorgungsunternehmen und Industriekunden in der Region betreut.

Im Rahmen der Tätigkeit sollen erforderliche Netzerweiterungen und Netzerneuerungen sowie Erweiterungen und Erneuerungen der Anlagentechnik geplant werden.

2. Rahmenvertrag

Die Vertragslaufzeit beläuft sich auf drei Jahre mit zweimaliger optionaler Verlängerung um ein Jahr. Es sollen mehrere Rahmenverträge geschlossen werden.

Das Vergabevolumen über die Gesamtlaufzeit hinweg, wird auf ca. 30 Mio. EUR geschätzt.

3. Verfahren

Durchgeführt wird ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb auf Grundlage von § 13 Abs.1, § 15 SektVO. Die erste Stufe des Verfahrens ist ein Teilnahmewettbewerb, in welchem der AG die Bieter nach ihrer Eignung auswählt. Grundlage für die Auswahlentscheidung zur Eignung sind die Angaben im Fragenkatalog und die vorgelegten geforderten Eignungsnachweise je Los.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes kann die Anzahl der möglichen Bieter durch den Auftraggeber auf 20 Bieter beschränkt werden.

WICHTIG: Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ist kein Angebot abzugeben!

4. Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen dürfen ausschließlich zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Eine Veröffentlichung bzw. eine Weitergabe an Dritte (auch auszugsweise) ist nicht gestattet. Sofern der Bieter kein Angebot abgibt, sendet er die vollständigen Ausschreibungsunterlagen an den Auftraggeber zurück.

5. Angebotserstellung

Die Bewerber erhalten nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs eine Information über die Entscheidung zur Eignung. Geeignete Bieter erhalten von der Mainova AG eine Aufforderung zur Angebotsabgabe. Mit dieser wird dem Bieter auch die Zuschlags- und Bindefrist für das Angebot mitgeteilt. Mit den Bietern, welche die wirtschaftlichsten Erstangebote abgeben, beabsichtigt der Auftraggeber die Durchführung von Verhandlungen. Eine Beauftragung der Erstangebote ohne weitere Verhandlung bleibt jedoch vorbehalten.

Die Angebotserstellung und spätere Leistungserbringung erfolgt (vorbehaltlich spezieller Regelungen an anderer Stelle oder späterer Änderung im Rahmen von Verhandlungen) auf Basis der im Rahmenvertrag bzw. in der Ausschreibungsunterlage / Leistungsbeschreibung genannten Unterlagen.

Die Bewertung und Auswahl der Angebote erfolgten auf Basis folgender Unterlagen:

- Auswahlverfahren / Angebotsbewertung
- Bewertungsmatrix
- Preisblatt

Die Bieter müssen im Angebot angeben, welche Leistungen sie an Nachunternehmer vergeben werden. Die in die engere Wahl kommenden Bieter müssen vor Zuschlagserteilung auf Anforderung der Mainova AG die Namen der einzusetzenden Nachunternehmer nennen und die in der Bekanntmachung genannten Eignungsnachweise und Nachunternehmerverpflichtungserklärungen (§ 34 Abs.1 und 3, § 47 Abs. 2 SektVO) vorlegen. Bei Nichtvorlage der entsprechenden Nachweise kann das Angebot ausgeschlossen werden.

Für die Erstellung des Angebotes wird keine Vergütung gewährt.

Das Angebot, einschließlich aller erforderlichen Unterlagen, erbitten ist unterschrieben auf unsere Ausschreibungsplattform einzustellen.

Enthalten die Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, welche die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bieter unverzüglich die ausschreibende Stelle vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.

6. Auswahlverfahren / Angebotsbewertung

Die Bewertung des Anbieters erfolgt auf Grundlage seines schriftlich eingereichten Angebotes. Daher liegt es in seinem Interesse, alle angeforderten Informationen so detailliert und korrekt wie möglich zur Verfügung zu stellen.

Sollten Bieter zu Verhandlung eingeladen werden, kann die ursprüngliche Bewertung des schriftlichen Angebotes auf Grundlage der Verhandlungsergebnisse angepasst werden.

Vergabekriterien

Die beiden Hauptvergabekriterien sowie deren Gewichtung sind wie folgt festgelegt:

- Kaufmännische Kriterien: Preis 50%, Anerkennung des Vertragswerk 10%
- Technische Kriterien: 40%

Die Bewertung der einzelnen Hauptkriterien sowie den ggf. vorhandenen Unterkriterien wird in den nachfolgenden Abschnitten sowie in der Bewertungsmatrix gem. Anlage erläutert.

Punktesystem

Das Punktesystem für die Bewertung jedes einzelnen technischen Kriteriums sieht eine Skala von 5 Kategorien. Die Bewertung der einzelnen Kriterien ist im Folgenden aufgeführt. Im Bewertungsprozess werden 0 bis 100 % mit der Gewichtung für jedes Kriterium multipliziert und die sich ergebenden Punktezahlen werden zum Endergebnis addiert.

Die Gewichtung für die Bewertung wird bestimmt, indem die Punkte anteilig ihrer erreichten Prozente berechnet werden.

Bewertung der kaufmännischen Kriterien

Unterkriterium Preis:

Die Angebotspreise werden unter Berücksichtigung der Gesamtsumme aus den einzelnen Positionspreisen ermittelt. Der Bieter mit dem niedrigsten Gesamtpreis erhält die Höchstpunktezahl. Die übrigen Angebote werden im Verhältnis ihrer Abweichung vom niedrigsten Angebot bewertet.

Unterkriterium:

- **Anerkennung der Vertragswerke (10%):**
 - Keine Streichungen oder Änderungen = maximale Prozentzahl (10%)
 - Geringe nicht schwerwiegende Streichungen = 7,5%
 - Mehrere nicht schwerwiegende Streichungen = 5%
 - Schwerwiegende Streichungen = 0 % ggf. Ausschluss

Bewertung der technischen Kriterien

Für Los 1 - NRM

Unterkriterium:

- Projektorganisation (Konzept, Projektverantwortliche, Reaktionszeit, Kapazität, Umweltverträglichkeit und Qualitätsmanagement) - (10%)
 - sehr gut nachvollziehbar (10%)
 - gut nachvollziehbar (7,5%)
 - größtenteils stimmig (5%)
 - eingeschränkt nachvollziehbar (2,5%)
 - nicht anwendbar (0%)
- Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Planung von Versorgungsleitungen im Stadtgebiet Frankfurt - (10%)
 - > 20 Projekte seit 2015 (10%)
 - > 15 Projekte seit 2015 (7.5%)
 - > 10 Projekte seit 2015 (5%)
 - > 5 Projekte seit 2015 (2.5%)
 - keine Erfahrung (0%)
- Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Bauoblerleitung LPH 8 bei Großprojekten (Strom (Nieder- und Mittelspannung), Wasser und Gas (ND,MD,HD)) - (5%)
 - mindestens 10 Projekt >2M€ in LPH 8 seit 2015 (5%)
 - mindestens 8 Projekt >2M€ in LPH 8 seit 2015 (3,75%)
 - mindestens 6 Projekt >2M€ in LPH 8 seit 2015 (2,5%)
 - mindestens 3 Projekt >2M€ in LPH 8 seit 2015 (1,25%)
 - nur Projekte < 2M€ in LPH 8 seit 2015 (0%)
- Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Bauoblerleitung LPH 8 bei Großprojekten (Strom (Nieder- und Mittelspannung), Wasser und Gas (ND,MD,HD)) - (10%)
 - mindestens 4 Projekt ≥DN300 oder Kabel seit 2015 (10%)
 - mindestens 4 Projekt ≥DN200 oder Kabel seit 2015 (7.5%)
 - mindestens 1 Projekt ≥DN300 oder Kabel seit 2015 (5%)
 - mindestens 1 Projekt ≥DN200 oder Kabel seit 2015" (2.5%)
 - der Rest (0%)
 -
- Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Bauoblerleitung LPH 8 bei Großprojekten (Strom (Nieder- und Mittelspannung), Wasser und Gas (ND,MD,HD)) - (5%)
 - > 20 Projekte seit 2015 (5%)
 - > 15 Projekte seit 2015 (3,75%)

- > 10 Projekte seit 2015 (2,5%)
- > 5 Projekte seit 2015 (1,25%)
- keine Erfahrung (0%)

Für Los 2 - Fernwärme

Unterkriterium:

- Projektorganisation (Konzept, Projektverantwortliche, Reaktionszeit, Kapazität, Umweltverträglichkeit und Qualitätsmanagement) - (10%)
 - sehr gut nachvollziehbar (10%)
 - gut nachvollziehbar (7,5%)
 - größtenteils stimmig (5%)
 - eingeschränkt nachvollziehbar (2,5%)
 - nicht anwendbar (0%)
- Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Planung von Versorgungsleitungen im Stadtgebiet Frankfurt - (5%)
 - > 20 Projekte seit 2015 (5%)
 - > 15 Projekte seit 2015 (3,75%)
 - > 10 Projekte seit 2015 (2,5%)
 - > 5 Projekte seit 2015 (1,25%)
 - keine Erfahrung (0%)
- Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Bauoblerleitung LPH 8 bei Großprojekten (Fernwärme) - (5%)
 - mindestens 10 Projekt >2M€ in LPH 8 seit 2015 (5%)
 - mindestens 8 Projekt >2M€ in LPH 8 seit 2015 (3,75%)
 - mindestens 6 Projekt >2M€ in LPH 8 seit 2015 (2,5%)
 - mindestens 3 Projekt >2M€ in LPH 8 seit 2015 (1,25%)
 - nur Projekte < 2M€ in LPH 8 seit 2015 (0%)
- Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Fernwärmetrassenplanung (Dimension/KMR) - (10%)
 - mindestens 4 Projekt ≥DN300 seit 2015 (10%)
 - mindestens 4 Projekt ≥DN200 seit 2015 (7,5%)
 - mindestens 1 Projekt ≥DN300 seit 2015 (5%)
 - mindestens 1 Projekt ≥DN200 seit 2015" (2,5%)
 - der Rest (0%)
 -
- Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Planung von Dampfleitungen & -stationen - (10%)
 - > 20 Projekte seit 2015 (10%)
 - > 15 Projekte seit 2015 (7,5%)
 - > 10 Projekte seit 2015 (5%)
 - > 5 Projekte seit 2015 (2,5%)
 - keine Erfahrung (0%)

7. Verschwiegenheit

Der Bieter hat auch nach der Erstellung des Angebotes über im Rahmen seiner Tätigkeit Bekannt gewordenen Angelegenheiten des Auftraggebers sowie über die Inhalte der Dokumente der Ausschreibung Stillschweigen zu bewahren. Hierzu sind auch die bei der Erstellung des Angebotes beteiligten Mitarbeiter des Bieters zu Verpflichten.

Telefon +49 69 213-02
Fax +49 69 213-81122
www.mainova.de
info@mainova.de

E-Mail
r.luetzkendorf@mainova.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
R. Lützkendorf

Telefon
+49 160 8970810

Datum
22.04.2026

EU-Ausschreibung:

**- Rahmenvertrag für Ingenieurleistungen nach HOAI Objektplanung -
Ingenieurbauwerke und Fachplanung - Technische Ausrüstung**

im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß SektVO

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an die oben genannte Ausschreibung.

Die Vergabe erfolgt losweise. Wir bitten bei Antragstellung um Mitteilung der beworbenen Lose.

Bewerbung für:

	LOS 1 - NRM
	LOS 2 - Wärme

**Die Fragen zur technischen/ fachlichen Leistungsfähigkeit (Punkt 2.3.) der jeweils beantragten
Lose sind stets vollumfänglich zu beantworten.**

Nachfolgend finden Sie die zur Teilnahme am Wettbewerb erforderlichen Unterlagen.

- I. Fragenkatalog
- II. Eigenerklärung nach SectVO §§ 123, 124 GWB
- III. Nachunternehmererklärung
- IV. Geheimhaltungserklärung
- V. Mindestlohngesetz (MiLOG), Verhaltenskodex, Lieferantenselbstauskunft
- VI. Russland Sanktionen
- VII. Bewertungskatalog

Wir bitten Sie die Unterlagen auszufüllen und in den vorgesehenen Unterschriftenfeldern die Angaben mit einer Signatur, die mindestens der Textform gemäß §126b BGB genügt, zu bestätigen.

Der vollständig ausgefüllte Fragenkatalog sowie sämtliche, aufgrund des Fragebogens zusätzlich erforderlichen Unterlagen sind entsprechend zusammenzustellen und elektronisch einzureichen. Bei der Zusammenstellung der Unterlagen sind die Anlagen in einzelnen Dateien mit der entsprechenden Nummerierung im Fragenkatalog zur Verfügung zu stellen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Mainova Aktiengesellschaft

I. Fragenkatalog

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Fragenkatalog

- Alle Angaben dieses Fragenkataloges werden vertraulich behandelt.
- Die Fragen auf den folgenden Seiten sind Bestandteil der Prüfung zur Eignung der Bewerber.
- Angaben, die Sie auf nachfolgenden Seiten nicht unterbringen können, fügen Sie bitte als Anlage bei.
- Der Auftraggeber behält sich vor, unter der Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes, fehlende oder unzureichende Angaben mit einmaliger Fristsetzung nachzufordern. Bei Angaben mit Ausschlussandrohung (siehe Bewertungskatalog) erfolgt ein automatischer Ausschluss des Teilnahmeantrags, wenn die Angaben nicht innerhalb der Nachforderungsfrist nachgereicht werden.
- Falls sich zu den von Ihnen gemachten Angaben bis zu einer evtl. Vertragsunterzeichnung wesentliche Änderungen ergeben, sind Sie verpflichtet, diese Mainova AG unverzüglich mitzuteilen.
- Die Kosten für die Bewerbung werden nicht erstattet.
- Die einzelnen Fragen weisen einen unterschiedlichen Stellenwert auf. Nach diesem Stellenwert wird eine Bewertung des Bewerbers und seiner Bewerbung vorgenommen. (Siehe hierzu den beiliegenden Bewertungskatalog-Teilnahmewettbewerb).
- Bewerbergemeinschaften sind zum Wettbewerb zugelassen. In diesem Fall ist von jedem Beteiligten der Bewerbergemeinschaft der Fragenkatalog separat auszufüllen. Für jedes Mitglied sind Angaben über den vorgesehenen Leistungsbereich zu machen.
- Wir weisen die Bewerber darauf hin, schon in Ihrem eigenen Interesse, alle Fragen vollständig und wahrheitsgemäß zu beantworten.
- Falsche Angaben können zum Ausschluss vom Wettbewerb führen.
- Definition: Die maskuline Form gilt geschlechtsneutral für männliche, weibliche und diverse Teilnehmer
- **Die kompletten Teilnahmeunterlagen sind ausgefüllt auf der Ausschreibungsplattform als PDF-Datei zu hinterlegen.**

Aufbau des Fragenteils

Im **Fragenteil 1** sind allgemeine Angaben zum Unternehmen zu machen.

Im **Fragenteil 2** sind Angaben zur Eignung des Unternehmens zu machen. Anhand der Fragestellungen sind die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachzuweisen.

Fragenteil 1

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

1.1 Anschrift

Name/Firma	:	<hr/>
Straße	:	<hr/>
Postfach	:	<hr/>
Postleitzahl	:	<hr/>
Ort	:	<hr/>
Land	:	<hr/>
Telefonnummer	:	<hr/>
E-Mail	:	<hr/>
Internet	:	<hr/>
Gesellschaftsform	:	<hr/>
USt.-ID	:	<hr/>

1.2 Vorstand/Geschäftsführer (Namen und Anzahl):

Vorstand/ Geschäftsführer/ Partner	:	<hr/>
Kaufmännische Leitung	:	<hr/>
Technische Leitung	:	<hr/>
Leiter der Qualitätssicherung	:	<hr/>

1.3 An welchen Unternehmen besteht eine Beteiligung?

Name/Anschrift	Produktionsprogramm	Anteil in %

1.4 Eigentümer des Unternehmens

(Nennung aller Eigentümer, die in Besitz von mehr als 24,9 % der Anteile an der Gesellschaft sind):

	Name	Ihr Anteil in %
Eigentümer		
Eigentümer		
Gesellschafter		

1.5 Muttergesellschaften, falls vorhanden:

Name/Anschrift	Deren Anteil in %

1.6 Mitgliedschaft in Unternehmens-/Fachverbänden und seit wann:

Name	Mitglied seit

1.7 Seit wann existiert das Unternehmen?

Jahr der Existenzgründung:	
----------------------------	--

1.8 Prozentsatz der Personalfluktuat:

Definition: $\frac{\text{Abgänge pro Jahr} \times 100}{\text{Anfangsbestand Jahr} + \text{Zugänge Jahr}}$

Jahr:
Jahr:
Jahr:

Bitte geben Sie für die letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren die Personalfluktuationsquote an.

Fragenteil 2

2. Fragen zur Eignung des Unternehmens

2.1 Fragen zur Rechtslage des Unternehmens:

2.1.1 Nachweis der ordnungsgemäßen Eintragung in die entsprechenden Berufsregister
(z. B.: Handelsregister, Handwerksrolle o. a.):

Registriernummer	Bezeichnung	Ort	Datum

2.1.2 Befindet sich das Unternehmen im Insolvenzverfahren oder ist über das Vermögen ein

vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden oder ist der Antrag mangels Masse abgelehnt worden?

ja ____ / nein ____

2.1.3 Befindet sich das Unternehmen in Liquidation?

ja ____ / nein ____

2.1.4 Hat das Unternehmen eine schwere Verfehlung begangen, die dessen Zuverlässigkeit in Frage stellt?

ja ____ / nein ____

Falls ja, bitte um Beschreibung des Umfangs und die Dauer des strafbaren oder kartellrechtswidrigen Verhaltens, Schadensumfang (soweit bekannt), Zeitablauf seit der letzten Tat sowie welche organisatorischen und personellen Maßnahmen das Unternehmen gegen die Wiederholung der Verfehlungen getroffen haben.

2.1.5 Hat das Unternehmen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt?

ja ____ / nein ____

2.1.6 Wurde das Unternehmen rechtskräftig wegen Verstoß gegen eine der in §§ 123, 124 GWB aufgeführten Vorschriften verurteilt, mit einer Geldbuße oder sonstigen Sanktion belegt?

ja ____ / nein ____

2.1.7 Wurde das Unternehmen in den letzten 5 Jahren wegen der Beteiligung an einem Kartell rechtskräftig mit Geldbuße oder einer sonstigen Sanktion belegt?

ja ____ / nein ____

2.1.8 Falls eine der Fragen 2.1.4, 2.1.6 und 2.1.7 mit ja oder Frage 2.1.5 mit nein beantwortet wird: Welche Maßnahmen hat das Unternehmen getroffen, um seine Integrität wiederherzustellen und eine

Begehung von Straftaten oder schweres Fehlverhalten in der Zukunft zu verhindern (Selbstreinigung gem. §§ 123, 124 GWB)?

2.2 Fragen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

2.2.1 Finanzielle Einzelheiten (Werte der letzten 3 Geschäftsjahre zum Zeitpunkt des Antrages)

Bitte um Eintragung der entsprechenden Werte in die Tabelle mit Angabe der Jahreszahl. Sie erklären sich damit ferner bereit, im Zuge des Prüfverfahrens Mainova nach besonderer Anforderung die Einsicht in ergänzende Unterlagen (Geschäftsberichte, Bilanzen und Jahresabschlüsse) zu gestatten.

	Wert in Euro je Geschäftsjahr (jeweils Gesamtwerte des Unternehmens)		
Geschäftsjahr			
Eigenkapital			
Fremdkapital			
Umsatz			
Investitionen			

2.2.2 Deckungsgrenzen Ihrer Haftpflichtversicherung:

Bitte geben Sie die Deckungsgrenzen an.

Personen- und Sachschäden: _____ Euro

Der AG verlangt im Auftragsfalle den Abschluss einer ausschließlich auf diese Maßnahme bezogenen Versicherungspolice mit folgenden Mindestdeckungssummen:

Personen- und Sachschäden Standard: 10.000.000,00 Euro gem. AEB, maximiert per anno
500.000 Euro für Vermögensschäden

Wird im Auftragsfalle die Forderung nach Abschluss der Mindestdeckungssummen erfüllt?

ja ____ / nein ____

2.2.3 Ist Ihr Unternehmen nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert?

ja ____ / nein ____

(Bitte Nachweis einreichen)

2.2.4 Ist Ihr Unternehmen nach DIN ISO 14001 zertifiziert?

ja ____ / nein ____

(Bitte Nachweis einreichen)

2.2.5 Auskunft Creditreform

Liegt eine aktuelle (nicht älter als 6 Monate) Bonitäts-& Risikobewertung von Creditreform (oder vergleichbar) mit einem Bonitätsindex von maximal 300 Punkten vor?

ja ____ / nein ____

(Bitte Nachweis einreichen)

2.3 Fragen zur technischen/ fachlichen Leistungsfähigkeit

Bitte losspezifisch alle der nachfolgenden Fragen beantworten. Die genannten Nachweise/Zertifikate (oder vergleichbare nationale Nachweise des Herstellerlandes des Bewerbers) sind in gültiger Form und in Kopie mit der Bewerbung zwecks Eignungsprüfung einzureichen.

Bei negativer Antwort, nicht eingereichter Nachweise/Zertifikate oder unzureichender Aussagen bzw. Antworten kann Ausschluss drohen!

Diese Prüfung stellt keine Bestätigung des Auftraggebers dar, dass die Arbeiten mit den eingereichten Unterlagen in Gänze ausgeführt werden können. Die personenbezogenen Zertifikate sind jeweils auszugsweise bzw. mit dem für die ausgeschriebenen Tätigkeiten geplanten Personalstamm einzureichen.

Während der Vertragslaufzeit sind die firmenbezogenen Nachweise/Zertifikate sowie die personenbezogenen Nachweise/Zertifikate des eingesetzten Personals aktuell zu halten und in der jeweils gültigen Form dem Auftraggeber immer vorzulegen.

Für Nachunternehmer gelten die gleichen Anforderungen. Nachunternehmer sind grundsätzlich vor Zuschlagserteilung schriftlich anzuzeigen und erst nach Zulassung durch den Auftraggeber einzusetzen.

Für die Einhaltung der allgemeinen technischen Vorgaben, der allgemeinen Sicherheitsvorschriften sowie die Einteilung und Anzahl des benötigten Fachpersonals, um die Termine und Qualität der Aufgaben zu gewährleisten, hat der Auftragnehmer Sorge zu tragen.

Los 1 – Planungsleistungen Gas, Wasser und Strom

2.3.1 Bitte geben Sie die Anzahl der Mitarbeiter (gesamt) und die Anzahl der Mitarbeiter gemäß der nachstehenden Tabelle an, welche im Rahmen des Kontrakts **Los 1** zum Einsatz kommen sollen. Visualisieren Sie den Aufbau Ihres Unternehmens und an welcher Stelle die MA der Projektteams vertreten sind in einem Organigramm.

	Anzahl der MA Gesamt	Anzahl für Rahmenvertrag
Senior Projektleiter (Ingenieur)*		
Junior Projektleiter (Ingenieur)		
Backoffice- Mitarbeiter		
Zeichner		
Gesamt		

**Vorgabe mindestens 5 Jahre relevante Berufserfahrung*

2.3.2 Seit wann ist ihr Unternehmen im Bereich der HOAI-Planung in der Sparte Strom (Nieder- und Mittelspannung) tätig?

seit: _____

2.3.3 Seit wann ist ihr Unternehmen im Bereich der HOAI-Planung in der Sparte Wasser und Gas (ND,MD und HD) tätig?

seit: _____

2.3.4 Verfügt Ihr Unternehmen selbst über ausreichende System- und qualifizierte Personalressourcen zur Durchführung der Planungsleistungen? Bitte beantworten Sie in der nachstehenden Tabelle Ihre Leistungsfähigkeit hinsichtlich Ihrer verfügbaren Ressourcen im Kontext der anrechenbaren Kosten und berücksichtigen Sie dabei eine durchgehende Vertretung in Urlaubszeiten.

anrechenbare Kosten / Projekt Strom (Nieder- und Mittelspannung)				
< 0,25 T€	> 0,25-2 Mio. €	> 2-10 Mio. €	> 10-30 Mio. €	> 30 Mio.€
ja ____ / nein ____	ja ____ / nein ____	ja ____ / nein ____	ja ____ / nein ____	ja ____ / nein ____

anrechenbare Kosten / Projekt Wasser und Gas (ND,MD und HD)				
< 0,25 T€	> 0,25-2 Mio. €	> 2-10 Mio. €	> 10-30 Mio. €	> 30 Mio.€
ja ____ / nein ____	ja ____ / nein ____	ja ____ / nein ____	ja ____ / nein ____	ja ____ / nein ____

2.3.5 Beabsichtigt der Bewerber, sich bei der Erfüllung eines Auftrags der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen, muss er dem Auftraggeber nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel zur Überwachung zur Verfügung stehen, sowie die Unternehmen die entsprechende fachliche Eignung und Kapazität besitzen. Falls er sich zum Nachweis der Eignung auf die Fähigkeiten eines Nachunternehmers beruft, muss er für diesen die entsprechenden Referenzen einreichen. Weiterhin hat er entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vor Zuschlagserteilung vorzulegen

Beabsichtigen Sie Nachunternehmer zu beauftragen?

ja ____ / nein ____

Falls „ja“, für welche Tätigkeiten?

Hinweis: Aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben muss eine Bearbeitung der Daten im europäischen Wirtschaftsraum sichergestellt werden. Zulässig sind Nachunternehmer bis maximal Stufe 1!

2.3.6 Haben Sie Erfahrungen in der HOAI Planung Leistungsphase 1 bis 8 des Leistungsbilds Ingenieurbauwerke bzw. technische Ausrüstung nach DVGW-Regelwerk für

- Stromleitungen (0,4 - 30 kV) ja ____ / nein ____
- Trinkwasserleitung ja ____ / nein ____

- Gasleitungen (ND,MD und HD) ja ____ / nein ____
- Spezialtiefbaumaßnahmen zur Grabenlosen Medienverlegung ja ____ / nein ____
- Bauoberleitung von Baustellen der Sparte Strom/Gas/Wasser ja ____ / nein ____

deutscher Energieversorger?

Nennen Sie für jedes „Ja“, jeweils eine Referenz zu Projekten aus den letzten fünf Jahren und fügen Sie ein entsprechendes Referenzschreiben bei.

Nr.	Projektname	Trassenlänge [m]	Leistungszeitraum [Jahr bis Jahr]	anrechenbare Kosten [Mio. €]	Ansprechpartner AG
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					

2.3.7 Wird die vorläufige rohrstatische Berechnung der (Lph 3 & 5) in Ihrem Unternehmen durch eigene Mitarbeiter selbst durchgeführt oder liegen ausreichende Erfahrungen bei den Fachplanern vor? ja ____ / nein ____

2.3.8 Wurde von Ihnen bereits eine Kabelzugberechnung für Nieder- und Mittelspannungskabel durchgeführt? ja ____ / nein ____

2.3.9 Wurde von Ihnen ein Genehmigungsantrag für eine Kreuzung einer DB-Trasse vorbereitet und abgestimmt? ja ____ / nein ____

2.3.10 Wurde von Ihnen ein Genehmigungsantrag für eine Kreuzung einer BAB/Hessenmobil vorbereitet und abgestimmt? ja ____ / nein ____

2.3.11 Besitzen Sie Erfahrungen bei der Nutzung von AVA-Software und wenn ja mit welcher und wie lange? ja ____ / nein ____

Produktname: _____ seit: _____

2.3.12 Besitzen Sie Erfahrungen mit der Kalkulation von Baumaßnahmen mit der Software Felix und, wenn ja, wie lange? ja ____ / nein ____

Produktname: _____ seit: _____

2.3.13 Beherrschen Ihre für die Projekt- & Planungskommunikation notwendigen Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift (mindestens Niveau C1)?

ja ____ / nein ____

Los 2 – Planungsleistungen Fernwärme

2.3.14 Bitte geben Sie die Anzahl der Mitarbeiter (Gesamt) und die Anzahl der Mitarbeiter gemäß der nachstehenden Tabelle an, welche im Rahmenvertrag **Los 2** zum Einsatz kommen sollen. Visualisieren Sie den Aufbau Ihres Unternehmens und an welcher Stelle die MA der Projektteams vertreten sind in einem Organigramm.

	Anzahl der MA Gesamt	Anzahl für Rahmenvertrag
Senior Projektleiter (Ingenieur)*		
Junior Projektleiter (Ingenieur)		
Backoffice- Mitarbeiter		
Zeichner		
Gesamt		

**Vorgabe mindestens 5 Jahre relevante Berufserfahrung*

2.3.15 Seit wann ist ihr Unternehmen im Bereich der HOAI-Planung in der Sparte Wärme tätig?

seit: _____

2.3.16 Verfügt Ihr Unternehmen selbst über ausreichende System- und qualifizierte Personalressourcen zur Durchführung der Planungsleistungen? Bitte beantworten Sie in der nachstehenden Tabelle Ihre Leistungsfähigkeit hinsichtlich Ihrer verfügbaren Ressourcen im Kontext der anrechenbaren Kosten und berücksichtigen Sie dabei eine durchgehende Vertretung in Urlaubszeiten.

anrechenbare Kosten / Projekt				
< 0,25 T€	> 0,25-2 Mio. €	> 2-10 Mio. €	> 10-30 Mio. €	> 30 Mio.€
ja ____ / nein ____	ja ____ / nein ____	ja ____ / nein ____	ja ____ / nein ____	ja ____ / nein ____

2.3.17 Beabsichtigt der Bewerber, sich bei der Erfüllung eines Auftrags der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen, muss er dem Auftraggeber nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel zur Überwachung zur Verfügung stehen, sowie die Unternehmen die entsprechende fachliche Eignung und Kapazität besitzen. Falls er sich zum Nachweis der Eignung auf die Fähigkeiten eines Nachunternehmers beruft, muss er für diesen die entsprechenden Referenzen einreichen. Weiterhin hat er entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vor Zuschlagserteilung vorzulegen

Beabsichtigen Sie Nachunternehmer zu beauftragen?

ja ____ / nein ____

Falls „ja“, für welche Tätigkeiten?

Hinweis: Aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben muss eine Bearbeitung der Daten im europäischen Wirtschaftsraum sichergestellt werden. Zulässig sind Nachunternehmer bis maximal Stufe 1!

2.3.18 Haben Sie Erfahrungen in der HOAI Planung Leistungsphase 1 bis 8 des Leistungsbilds Ingenieurbauwerke bzw. technische Ausrüstung nach AGFW-Regelwerk für

- Wärmeleitungen in Kunststoffmantelrohr ja ____ / nein ____
- Wärmeleitungen in Stahlmantelrohr ja ____ / nein ____
- Freileitungen zur Wärmeversorgung ja ____ / nein ____
- Anlagenbau von Wärmeverteilanlagen (Dampfumformstationen, Druckerhöhungsanlagen, Kopfstationen zur hydr. Trennung) ja ____ / nein ____
- Gebäudeleitungen, Fernwärmehausstationen und MSR ja ____ / nein ____
- Wärmeleitungen und Anlagen mit Dampf ja ____ / nein ____
- Unterirdischer Bauwerke zur Wärmeversorgung ja ____ / nein ____
- Spezialtiefbaumaßnahmen zur Grabenlosenwärmeverlegung ja ____ / nein ____
- Bauoberleitung von Baustellen der Sparte Wärme ja ____ / nein ____

deutscher Energieversorger?

Nennen Sie für jedes „Ja“, jeweils eine Referenz zu Projekten aus den letzten fünf Jahren und fügen Sie ein entsprechendes Referenzschreiben bei.

Nr.	Projektname	Trassenlänge [m]	Leistungszeitraum [Jahr bis Jahr]	anrechenbare Kosten [Mio. €]	Ansprechpartner AG
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					

2.3.19 Wird die vorläufige rohrstatische Berechnung der KMR-Leitungen (Lph 3 & 5) in Ihrem Unternehmen durch eigene Mitarbeiter selbst durchgeführt oder liegen ausreichende Erfahrungen bei den Fachplanern vor?

ja ____ / nein ____

2.3.20 Wurde von Ihnen ein Genehmigungsantrag für eine Kreuzung einer DB-Trasse vorbereitet und abgestimmt?

ja ____ / nein ____

2.3.21 Besitzen Sie Erfahrungen bei der Nutzung von AVA-Software und wenn ja mit welcher und wie lange?

ja ____ / nein ____

Produktname: _____ seit: _____

2.3.22 Beherrschen Ihre für die Projekt- & Planungskommunikation notwendigen Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift (mindestens Niveau C1)?

ja ____ / nein ____

Eigenerklärung

Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit nach §§ 123, 124 GWB

Ich erkläre, dass eine Person, deren Verhalten dem Bieter zuzurechnen ist (insbesondere Geschäftsführer, Prokuristen, sowie an der Ausschreibung oder Bearbeitung des ausgeschriebenen Auftrags beteiligte Personen), nicht rechtskräftig verurteilt ist wegen:

- a) § 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129 a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristische Vereinigungen), § 129 b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- b) § 261 des Strafgesetzbuches (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- c) § 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- d) § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- e) § 334 des Strafgesetzbuches (Bestechung), auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU-Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung Artikel 7 Abs. 2 Nr. 10 des Vierten Strafrechtsänderungsgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes,
- f) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- g) § 370 Abgabenordnung, auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen und der Direktzahlungen (MOG).

Ich erkläre ferner,

- h) dass der Bieter ordnungsgemäß in das Handelsregister eingetragen ist,
- i) dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister gegen den Bieter vorliegen und eine solche Eintragung auch nicht droht.

Des Weiteren erkläre ich, dass

- j) über das Vermögen des Bieters kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- k) sich der Bieter nicht in Liquidation befindet,
- l) der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung stets ordnungsgemäß erfüllt hat,

- m) der Bieter die Vorschriften des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) einhält,
- n) keine sonstige schwere Verfehlung vorliegt, durch welche die Zuverlässigkeit des Bieters oder eine für diesen verantwortlich handelnde Person infrage gestellt ist.

Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben in dieser Erklärung einen Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben können. Mir ist bekannt, dass sich der Auftraggeber vorbehält, zur weiteren Prüfung konkrete Nachweise zu fordern.

Ort/Datum_____

Unterschrift_____

II. Nachunternehmererklärung

Nachunternehmer Verpflichtungserklärung nach § 34 SektVO

Hinweis: Je nach Anzahl der Unternehmen, auf deren Ressourcen und Erfahrung sich der Einzelbewerber / die Bietergemeinschaft bezieht, ist dieser Vordruck gegebenenfalls zu vervielfältigen.

Bezeichnung des erklärenden Unternehmens:

Der Bewerber / die Bietergemeinschaft

beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der folgenden Fähigkeiten unseres Unternehmens zu bedienen:

Hiermit verpflichten wir uns, bei einer Zuschlagserteilung auf das Angebot des o. g. Bewerbers / der o. g. Bietergemeinschaft die o. g. Mittel zur Verfügung zu stellen.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

IV. Geheimhaltungserklärung

Hiermit erklären wir, dass wir alle Informationen, die die Mainova AG uns in Verbindung mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur vorliegenden EU-Ausschreibung zur Verfügung stellt, vertraulich behandeln und nur im Rahmen der Angebotserstellung nutzen werden.

Wir verpflichten uns, sämtliche von der Mainova AG erlangte Informationen als Betriebsgeheimnis zu behandeln und nur Mitarbeitern zugänglich zu machen, die mit der Bearbeitung der Ausschreibung bzw. des Auftrags unmittelbar befasst sind, und die wir in gleicher Weise zur Verschwiegenheit verpflichtet haben.

Wir verpflichten uns, über alle aus dieser Ausschreibung entstandenen oder noch entstehenden Erkenntnisse, Unterlagen oder Daten, deren Ablauf und Ergebnisse, strengstes Stillschweigen gegenüber Dritten, einschließlich anderer Vertragspartner, zu bewahren.

Soweit wir zur Auskunft hinsichtlich beruflich zur Verschwiegenheit verpflichteter Dritter verpflichtet sind (bspw. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte insb. in der Funktion als Insolvenzverwalter, Behörden), so werden wir nach den Grundsätzen der Datensparsamkeit nur insoweit Auskunft geben, als dies unumgänglich ist. In einem solchen Fall werden wir Mainova über die Auskunft unverzüglich nach Erhalt des Auskunftsbegehrens hierüber in Kenntnis setzen, so dass ggf. Mainova etwa im Falle eines unberechtigten behördlichen Auskunftsbegehrens sich bspw. an Rechtsmitteln gegen diese beteiligen kann.

Diese Verpflichtung bleibt auch nach der Beendigung der Ausschreibung für die Dauer von drei Jahren bestehen.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

V. Mindestlohngesetz, Verhaltenskodex, Lieferantenselbstauskunft

Als Bestandteil unseres Präqualifizierungsprozesses und in Hinblick auf das am 01.01.2023 in Kraft getretene Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz bitten wir Sie die nachstehenden Unterlagen bestehend aus:

- Erklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns
- Bestätigung des Verhaltenskodex für Lieferanten
- Lieferantenselbstauskunft inkl. Anlagen

vollständig und wahrheitsgemäß einzureichen.

Die Nichtabgabe der o.g. Dokumente oder die Nichteinhaltung wesentlicher Vorgaben können zum Ausschluss Ihres Unternehmers aus dem Lieferantenpool der Mainova AG führen.

Ihre eingereichten Dokumente werden zentral in unserem Lieferantenmanagementsystem verwaltet und haben eine Gültigkeit für die Dauer von 24 Monaten.

Siehe Anlage

„Mainova_Einkauf_Einhaltung_MiLoG.pdf“

„Mainova_Einkauf_Verhaltenskodex.pdf“

„Mainova_Einkauf_Lieferantenselbstauskunft.pdf“

VI. Russland Sanktionen

Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage sind wir verpflichtet, bei der Auswahl unserer Lieferanten eine besondere Vorsicht walten zu lassen und die gesetzlich geregelten Lieferembargos umzusetzen.

Die Nichtabgabe der o.g. Dokumente oder die Nichteinhaltung wesentlicher Vorgaben können zum Ausschluss Ihres Unternehmers aus dem Vergabeverfahren führen.

Ihre eingereichten Dokumente werden zentral in unserem Lieferantenmanagementsystem verwaltet und haben eine Gültigkeit für die Dauer von 24 Monaten.

Bitte Laden Sie die Dokumente einzeln und mit vorgegebenen Dateinamen hoch.

Siehe Anlagen

„EK_RUS_Sanktionen.pdf“

VII. Bewertungskatalog

1. Bewertung der Teilnahmeanträge

Der **Fragenteil 1** des Fragenkataloges enthält allgemeine Angaben zum Unternehmen.

Der **Fragenteil 2** des Fragenkataloges dient der Feststellung der Eignung des Bewerbers.

Die Auswertung des Fragenteils II führt zu der Feststellung „geeignet“ oder „nicht geeignet“.

Zur Angebotsabgabe werden nur die geeigneten Bewerber aufgefordert.

Der Auftraggeber behält sich vor, unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes fehlende oder unzureichenden Angaben, mit einmaliger Fristsetzung anzufordern. Bei Angaben mit Ausschlussandrohung erfolgt ein automatischer Ausschluss des Teilnahmeantrags, wenn die fehlenden Angaben nicht innerhalb der Nachforderungsfrist nachgereicht werden.

TEIL I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

- Reine Informationsabfrage
- Erforderlich bzw. wird bewertet
- Ausschluss

Frage- Nr.	Kurztext	Kriterium
1.	Fragenkatalog	
1.1	Anschrift	ist anzugeben, nur zur Information
1.2	Vorstand/ Geschäftsführer	ist anzugeben, nur zur Information
1.3	Beteiligungen	ist anzugeben, nur zur Information
1.4	Eigentümer des Unternehmens	ist anzugeben, nur zur Information
1.5	Muttergesellschaften	ist anzugeben, nur zur Information
1.6	Mitglied in Fachverbänden	ist anzugeben, nur zur Information
1.7	Existenzgründung	ist anzugeben, nur zur Information
1.8	Personalfluktuatation	ist anzugeben, nur zur Information

TEIL II. Fragen zur Eignung des Unternehmens

Frage- Nr.	Kurztext	Kriterium
2.1 Fragen zur Rechtslage des Unternehmens		
2.1.1	Berufsregister	Eintrag ins Handelsregister erforderlich, andernfalls Ausschluss

2.1.2	Insolvenzverfahren	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.3	Liquidation	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.4	Verfehlung	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.5	Zahlung v. Steuern + Sozialvers.	JA, andernfalls Ausschluss
2.1.6	Verstoß geg. SectVO	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.7	Geldbuße wg. Kartell	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.8	Maßnahmen zur Selbstreinigung	Wurden hinreichende Maßnahmen zur Selbstreinigung getroffen, kann der Auftraggeber von einem Ausschluss absehen.

2.2 Fragen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

2.2.1	Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre	Angabe ist erforderlich, andernfalls Ausschluss
2.2.2	Deckungsgrenzen der Haftpflichtversicherung	Angabe ist erforderlich; Versicherungsschein ist spätestens nach erfolgtem Zuschlag vorzulegen Die Frage der Mindestdeckungssumme muss mit JA beantwortet werden, andernfalls Ausschluss
2.2.3	DIN EN ISO 9001	Angabe ist erforderlich, andernfalls Ausschluss
2.2.4	DIN EN ISO 14001	Angabe ist erforderlich, andernfalls Ausschluss
2.2.5	Auskunft Creditreform	JA, andernfalls Ausschluss

2.3 Fragen zur technischen/ fachlichen Leistungsfähigkeit

Los 1 – Planungsleistungen Gas, Wasser und Strom		
2.3.1	Anzahl Mitarbeiter	Angabe ist erforderlich, andernfalls Ausschluss
2.3.2 – 2.3.3	Seit wann im Bereich Planung gemäß HOAI tätig	Angabe ist erforderlich, andernfalls Ausschluss 0-1 Jahr: Ausschluss 2-3 Jahre: 0 Punkte 4-10 Jahre: 5 Punkte >10 Jahre: 10 Punkte
2.3.4	Verfügbare System- & Personalressourcen	Angabe ist erforderlich, Mindestens einmal JA, andernfalls Ausschluss

2.3.5	Beabsichtigen Sie Nachunternehmer zu beauftragen?	Angabe ist erforderlich Nein: 20 Punkte Ja: 0 Punkte
2.3.6	Erfahrungen bei der HOAI Planung nach DVGW-Planwerk	Angabe ist erforderlich 0x - 1x Ja: Ausschluss 2x – 4x Ja: 5 Punkte 5x – 7x Ja: 10 Punkte 8x – 9x Ja: 20 Punkte
2.3.7	Rohrstatistische Berechnung durch eigene Mitarbeiter	Angabe ist erforderlich Nein: 0 Punkte Ja: 5 Punkte
2.3.8	Kabelzugberechnung Nieder und Mittelspannung	Angabe ist erforderlich Nein: 0 Punkte Ja: 5 Punkte
2.3.9	Erfahrung beim Genehmigungsvorgang DB-Kreuzungen	Angabe ist erforderlich Nein: 0 Punkte Ja: 5 Punkte
2.3.10	Erfahrung Genehmigungsvorgang BAB/Hessenmobil-Kreuzungen	Angabe ist erforderlich Nein: 0 Punkte Ja: 5 Punkte
2.3.11	Kenntnisse/ Erfahrungen mit einer AVA- Software	Angabe ist erforderlich Nein: 0 Punkte Ja: 5 Punkte
2.3.12	Kenntnisse/Erfahrungen mit Felix Kalkulationstool	Angabe ist erforderlich Nein: 0 Punkte Ja: 5 Punkte
2.3.13	Sprache in der Projektkommunikation	JA, andernfalls Ausschluss
Los 2 - Fernwärme		
2.3.14	Anzahl Mitarbeiter	Angabe ist erforderlich, andernfalls Ausschluss
2.3.15	Seit wann im Bereich Planung gemäß HOAI tätig	Angabe ist erforderlich, andernfalls Ausschluss 0-1 Jahr: Ausschluss 2-3 Jahre: 0 Punkte 4-10 Jahre: 5 Punkte >10 Jahre: 10 Punkte
2.3.16	Verfügbare System- & Personalressourcen	Angabe ist erforderlich, Mindestens einmal JA, andernfalls Ausschluss
2.3.17	Einsatz von Nachunternehmern	Angabe ist erforderlich Nein: 5 Punkte Ja: 0 Punkte
2.3.18	Erfahrungen bei der HOAI Planung nach AGFW-Regelwerk	Angabe ist erforderlich 0x - 1x Ja: Ausschluss 2x – 4x Ja: 5 Punkte 5x – 7x Ja: 10 Punkte 8x – 9x Ja: 20 Punkte
2.3.19	Rohrstatistische Berechnung durch eigene Mitarbeiter	Angabe ist erforderlich Nein: 0 Punkte Ja: 5 Punkte
2.3.20	Erfahrung beim Genehmigungsvorgang DB-Kreuzungen	Angabe ist erforderlich Nein: 0 Punkte Ja: 5 Punkte
2.3.21	Kenntnisse/ Erfahrungen mit einer AVA- Software	Angabe ist erforderlich Nein: 0 Punkte

		Ja: 5 Punkte
2.3.22	Sprache in der Projektkommunikation	JA, andernfalls Ausschluss
II.	Eigenerklärung	Angabe ist erforderlich sonst Ausschluss
III.	Nachunternehmererklärung	Angabe ist erforderlich sonst Ausschluss
IV.	Geheimhaltungserklärung	Angabe ist erforderlich sonst Ausschluss
V.	MiLoG, Verhaltenskodex	Angabe ist erforderlich sonst Ausschluss
	Lieferantenselbstauskunft	Angabe ist erforderlich
VI.	Russland Sanktionen	Angabe ist erforderlich sonst Ausschluss

Bestätigung

Wir bestätigen hiermit, dass alle Angaben zu sämtlichen Inhalten des vorliegenden Fragenkatalogs Nummer I.–VI. wahrheitsgemäß gemacht wurden und alle Fragen bezogen auf die aktuelle Situation unseres Unternehmens die Praxis des Unternehmens widerspiegeln.

Ort, Datum

Unterschrift

Bewertungsmodell / Parameter	
Ausschreibung	Planung nach HOAI
EU Ausschreibung	Ja
Verantwortlicher Einkäufer:	Herr Lützkendorf
Verantwortlicher Fachbereich	N1-NQ
Warengruppe:	
Gewichtung Preis	50%
Gewichtung Kaufmännisch	10%
Gewichtung Zuschlagskriterien	40%
Gewichtung Lieferantenbewertung	0%
Zinssatz für Barwertberechnung	6,50%

Beste(r) Anbieter: Lieferant 1
Bestes Angebot: 0,00 €

Bemerkungen

Diese Bewertungsmatrix gilt für die Bewertung der Angebote des Los 1 der Ausschreibung "Planungsleistungen für den Kabel-/ Rohrleitungstiefbau sowie Hochbau in 2 Losen"



M3-ZE

I. Preis [Barwert]

		Lieferant 1		Lieferant 2		Lieferant 3		Lieferant 4		Lieferant 5		Lieferant 6		Lieferant 7		Lieferant 8		Lieferant 9		Lieferant 10	
Lieferant																					
Preis [€]																					
Ranking																					
Preis		50,0%		Barwert		Bewertung		Barwert		Bewertung		Barwert		Bewertung		Barwert		Bewertung		Barwert	
				0%		0%		0%		0%		0%		0%		0%		0%		0%	
<div><div>Beste(r) Barwert:</div><div>N/A</div><div>Beste(r) Preis:</div><div>0,00 €</div></div>	1. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €
	2. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €
	3. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €
	4. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €
	5. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €
	6. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €
	7. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €
Mehrkosten		01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €
Zusatzkosten		01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €

II. Kaufmännische Bewertungskriterien

Kaufmännische Bewertung		10,0%	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte
1.	Akzeptanz der Allgemeinen Einkaufsbedingungen der Mainova (AEB) und der	5,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
2.	Akzeptanz der ergänzenden Einkaufsbedingungen für Architekten und Ingenieure	5,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
3.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
4.		0,0%																		
5.		0,0%																		

III. Eignungskriterien

Eignungskriterien [KO-Kriterien]																				
1.																				
2.																				
3.																				
4.																				
5.																				
Zugelassen nach Mainova Vorgabe?		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

IV. Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien		40,0%	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte
Kategorie 1		40,0%																		
1.	Projektorganisation (Konzept, Projektverantwortliche, Reaktionszeit, Kapazität, Umweltverträglichkeit und Qualitätsmanagement)	10,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
2.	Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Planung von Versorgungsleitungen im Stadtgebiet Frankfurt	10,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
3.	Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Bauüberleitung LPH 8 bei Großprojekten (Strom (Nieder- und Mittelspannung), Wasser und Gas (ND,MD,HD))	5,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
4.	Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Strom-/ Gas-/ Wassertrassenplanung	10,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
5.	Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Planung von Regelstationen	5,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
Kategorie 2		0,0%																		
1.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
2.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
3.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
4.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
5.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
Kategorie 3		0,0%																		
1.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
2.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
3.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
4.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
5.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%

V. Lieferantenbewertung

Lieferantenbewertung		0,0%	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte
1.	Lieferantenbewertung	0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%

VI. Gesamtbewertung

Gesamtbewertung		100,0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
-----------------	--	--------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Bewertungsmodell / Parameter	
Ausschreibung	Planung nach HOAI
EU Ausschreibung	Ja
Verantwortlicher Einkäufer:	Herr Lützkendorf
Verantwortlicher Fachbereich	N1-NQ
Warengruppe:	
Gewichtung Preis	50%
Gewichtung Kaufmännisch	10%
Gewichtung Zuschlagskriterien	40%
Gewichtung Lieferantenbewertung	0%
Zinssatz für Barwertberechnung	6,50%

Beste(r) Anbieter:	Lieferant 1
Bestes Angebot:	0,00 €

Bemerkungen

Diese Bewertungsmatrix gilt für die Bewertung der Angebote des Los 2 der Ausschreibung "Planungsleistungen für den Kabel-/ Rohrleitungstiefbau sowie Hochbau in 2 Losen"



M3-ZE

I. Preis [Barwert]																						
Lieferant Preis [€] Ranking		Lieferant 1		Lieferant 2		Lieferant 3		Lieferant 4		Lieferant 5		Lieferant 6		Lieferant 7		Lieferant 8		Lieferant 9		Lieferant 10		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Preis		50,0%	Barwert	Bewertung	Barwert	Bewertung	Barwert	Bewertung	Barwert	Bewertung	Barwert	Bewertung	Barwert	Bewertung	Barwert	Bewertung	Barwert	Bewertung	Barwert	Bewertung	Barwert	Bewertung
			-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%
Bester Barwert: Bester Preis:	1. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	
	2. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	
	3. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	
	4. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	
	5. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	
	6. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	
	7. Zahlung	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	
Zusatzkosten		01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	
Zusatzkosten		01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	01.09.2020	0 €	

II. Kaufmännische Bewertungskriterien																						
Kaufmännische Bewertung			10,0%	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	
1.	Akzeptanz der Allgemeinen Einkaufsbedingungen der Mainova (AEB)			5,00%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		
2.	Akzeptanz der ergänzenden Einkaufsbedingungen für Architekten und Ingenieure			5,00%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		
3.				0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		
4.				0,0%																		
5.				0,0%																		

III. Eignungskriterien																					
Eignungskriterien [KO-Kriterien]																					
1.																					
2.																					
3.																					
4.																					
5.																					
Zugelassen nach Mainova Vorgabe?			Ja		Ja		Ja		Ja		Ja		Ja		Ja		Ja		Ja		Ja

IV. Zuschlagskriterien																						
Zuschlagskriterien		40,0%																				
Kategorie 1		40,0%	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte
1.	Projektorganisation (Konzept, Projektverantwortliche, Reaktionszeit, Kapazität, Umweltverträglichkeit und Qualitätsmanagement)	10,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
2.	Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Planung von Versorgungsleitungen im Stadtgebiet Frankfurt	5,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
3.	Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Bauleitung LPH 8 bei Großprojekten (Fernwärme)	5,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
4.	Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Fernwärmetrasseplanung (Dimension/KMR)	10,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
5.	Anzahl und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter für die Planung von Dampfleitungen & -stationen	10,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
Kategorie 2		0,0%	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte
1.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
2.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
3.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
4.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
5.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
Kategorie 3		0,0%	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte
1.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
2.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
3.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
4.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
5.		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%

V. Lieferantenbewertung																					
Lieferantenbewertung			0,0%	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte
1.	Lieferantenbewertung		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%

VI. Gesamtbewertung																					
			Gesamtwertung in %	100,0%		0%		0%		0%		0%		0%		0%		0%		0%	

Stand vom 26.10.2025

1. Grundlage

Grundlage der vorliegenden Rahmenvereinbarung ist die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI in ihrer Fassung vom Januar 2021.

2. Leistungen

Gegenstand des Vertrags ist die Erbringung von Planungsleistungen für Teile von Versorgungsnetzen sowie Hausanschlüssen in den Sparten Strom, Gas, Trinkwasser und Fernwärme. Die Planungsleistungen werden für das jeweilige Vorhaben per Einzelabruf beauftragt. Ziel des Abrufs ist jeweils die Planung eines voll funktionsfähigen und betriebsbereiten Bauwerks bzw. voll funktionsfähiger und betriebsbereiter Leitungen. Die Planungsleistung des Auftragnehmers muss für den vom Auftraggeber mitgeteilten bzw. aus den Umständen erkennbaren Verwendungszweck geeignet sein. Der Auftragnehmer beschafft sich proaktiv die für die Planung erforderlichen Informationen, beispielsweise zu Schnittstellen und Spezifikationen.

Die mit Hilfe der vorliegenden Rahmenvereinbarung abgerufenen Leistungen entsprechen den Leistungsbildern gemäß §43 Ingenieurbauwerke und §55 Technische Ausrüstung der HOAI.

Die Leistungen sind gemäß den bestellten Leistungsphasen der HOAI zu erbringen.

Die Teilnahme an Planungsbesprechungen und deren Protokollierung und Verteilung der Ergebnisniederschriften sind für den Auftragnehmer obligatorisch.

Der Auftraggeber behält sich vor, auch nur einzelne Leistungsphasen (LPH) zu beauftragen.

Planungsleistungen für Stromleitungen umfassen Spannungsebenen von 0,4 kV bis 30 kV.

Planungsleistungen für Gas umfassen die Druckbereiche ND, MD und HD (ggfls. Steuerbegleitkabel). Im Hochdruckbereich (HD) sind insbesondere die Anforderungen an Sicherheit, Materialwahl, Trassierung und Genehmigungsverfahren zu berücksichtigen. Die Planung muss den einschlägigen technischen Regeln wie DVGW G 463 und G 466-1 entsprechen

3. Honorarberechnung

Grundlage der Honorarermittlung ist die HOAI und die dort aufgeführten Honorare für Grundleistungen bei Ingenieurbauwerken und der Technischen Ausrüstung.

Bei der Honorarermittlung gilt:

Sparte	Teil	Leistungsbild	Anwendungsbereich	Honorarzone	Satz	Tafel
Anwendungsfall 1: Verlegung der Medien (Gas, Wasser, Strom <u>ohne Wärme</u>) einschließlich Tiefbau in offener Bauweise						
Gas (ND,MD,HD)	Objektplanung	Ingenieurbauwerke	§41 HOAI	Zone II	Basishonorar satz	44/1
Trinkwasser	Objektplanung	Ingenieurbauwerke	§41 HOAI	Zone II	Basishonorar satz	44/1
Strom (0,4 kV – 30 kV)	Objektplanung	Ingenieurbauwerke	§41 HOAI	Zone II	Basishonorar satz	44/1
Anwendungsfall 2: Verlegung der Medien (Gas, Wasser, Strom in Verbindung <u>mit Wärme oder nur Wärme</u>) einschließlich Tiefbau in offener Bauweise						
Gas (ND,MD,HD)	Objektplanung	Ingenieurbauwerke	§41 HOAI	Zone III	Basishonorar satz	44/1
Trinkwasser	Objektplanung	Ingenieurbauwerke	§41 HOAI	Zone III	Basishonorar satz	44/1
Strom (0,4kV - 30 kV)	Objektplanung	Ingenieurbauwerke	§41 HOAI	Zone III	Basishonorar satz	44/1
Wärme	Objektplanung	Ingenieurbauwerke	§41 HOAI	Zone III	Basishonorar satz	44/1
Anwendungsfall 3: Verlegung der Medien (Gas, Wasser, Strom und <u>Wärme</u>) in geschlossener Bauweise (Spülbohrverfahren, Rohrvortrieb, Microtunneling, Schlauchlinerverfahren u.ä. etc.)						
Gas (ND,MD,HD)	Objektplanung	Ingenieurbauwerke	§41 HOAI	Zone III	Basishonorar satz	44/1
Trinkwasser	Objektplanung	Ingenieurbauwerke	§41 HOAI	Zone III	Basishonorar satz	44/1
Strom (0,4 kV – 30 kV)	Objektplanung	Ingenieurbauwerke	§41 HOAI	Zone III	Basishonorar satz	44/1
Wärme	Objektplanung	Ingenieurbauwerke	§41 HOAI	Zone III	Basishonorar satz	44/1

Tab. 1: Übersicht Honorarermittlung

- (1) Sofern die Planung von Erd- und Tiefbauarbeiten durch Dritte erfolgt und somit nicht Bestandteil der zu erbringenden Planungsleistung ist, wird für die Koordination der Gewerke ein Zuschlag in Höhe von 15% auf das ermittelte Honorar (Leistungsbild Ingenieurbauwerke) gewährt.
- (2) Liegen die ermittelten anrechenbaren Kosten unterhalb der in den Honorartafeln 44/1 und 56/1, so sind die Honorare zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber auf Basis von Stundenlohnarbeiten mittels einer Pauschale zu vereinbaren.
- (3) Planungsleistungen, mehrere Sparten betreffend, sind grundsätzlich als ein Objekt zu betrachten und bei den anrechenbaren Kosten zusammen zu fassen. Sofern die Planungsleistungen unterschiedliche großräumige, zusammenhängende Bereiche betreffen, so sind diese Bereiche im maximal zulässigen Umfang zusammen zu fassen und als jeweils ein Objekt zu betrachten. Die Festlegung erfolgt durch den Auftraggeber unter Beachtung der Vorgaben der HOAI.
- (4) Ein etwaiger Umbau- und Modernisierungszuschlag wird mit 0% vergütet.
- (5) Im Rahmen des Projektes sind Leistungen für die erfolgreiche Abwicklung der Maßnahme zu erbringen, die nicht im Rahmen der o. g. Honorarvergütung abgewickelt werden. Hierzu

zählt u. a. die Bestandsaufnahme und Dokumentation der Hausanschlusskästen in Privathäusern.

- (6) Abweichend zu den beschriebenen Anwendungsfällen und den vereinbarten Honorarzonen, kann der Auftraggeber im Einzelfall mit dem Auftragnehmer bei Planungsleistungen mit sehr geringen Anforderungen die Honorarzone I vereinbaren.

4. Ermittlung der anrechenbaren Kosten

Die anrechenbaren Kosten des Objektes für die Ermittlung des Honorars der beauftragten Leistungen gemäß der Leistungsbilder der Teile 3, Ingenieurbauwerke, und 4, Technische Ausrüstung, der HOAI 2021 ermitteln sich in Abhängigkeit der beauftragten Leistungsphasen wie folgt:

Bestellte Leistungsphasen	Anrechenbare Kosten gemäß
LHP 1 - 2	Kostenschätzung
LPH 3 - 8 bzw. Teile davon	Kostenberechnung

Tab. 2: Grundlage des Honorars nach beauftragten Leistungsphasen

Grundsätzlich richtet sich das Honorar gemäß HOAI 2021 nach den anrechenbaren Kosten des Objektes auf der Grundlage der Kostenberechnung oder, sofern keine Kostenberechnung vorliegt, auf der Grundlage der Kostenschätzung.

Die Materialkosten (Kabel) für die zu beplanenden Kabeltrassen werden mit 0 € bei den anrechenbaren Kosten für die Honorarermittlung der hier in Rede stehenden Planungsleistungen berücksichtigt, wenn diese in Kabelschutzrohren verlegt werden.

Die Kostenberechnung ist im Regelfall auf Basis der EU weit ausgeschriebenen Kontrakte mit gewichteten Mittelpreisen des Standardpreises und -leistungsverzeichnisses (StLV) oder der des Großprojekterahmenvertrages (GPRV) der Mainova AG/NRM zu erstellen. Bei abweichenden oder zusätzlichen Positionen sind ortsübliche Preise zu verwenden. Die Kalkulation kann im Programm „Felix“ oder als PDF/Excel/Gaeb Auszug aus einem AVA Programm erstellt werden. In der Aufstellung der Kostenberechnung sind alle Positionen, die in der Planungsphase bekannt sind, aufzuführen und in Form von Kurztextpositionen abzubilden. Kleinleistungen können in der Kostenberechnung bis zu einer Höhe von 10% des Gesamtvolumens zusammengefasst werden. Positionen als Puffer oder Risiko, sowie Eventualpositionen werden nicht in den anrechenbaren Kosten berücksichtigt.

5. Minderung der honorarfähigen Teilleistungspunkte

Die zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus den im Anhang aufgeführten Teilleistungstabellen sowie den Anlagen 12 (zu §43 Absatz 4, §48 Absatz 5) und 15 (zu §55 Absatz 3, §56 Absatz 3) der HOAI. Der Auftraggeber kann Teilleistungen aus der Leistung des Auftragnehmers herausnehmen und die Vergütung um die herausgenommenen Teile mindern.

Die Minderung der Teilleistungen für das Leistungsbild Ingenieurbauwerke (§41 HOAI) ist der beiliegenden Matrix, Ingenieurbauwerke, zu entnehmen (siehe Anlage 1, Tab. 3).

Die Minderung der Teilleistungen für das Leistungsbild Technische Ausrüstung (§53 HOAI) ist der beiliegenden Matrix, Ingenieurbauwerke, zu entnehmen (siehe Anlage 2, Tab. 4).

6. Fachspezifische Leistungen

Grundsätzlich ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Abschluss der Leistungserbringung der LPH 2, 3 und 6 in schriftlicher Form anzuzeigen. Die erarbeiteten Unterlagen (gemäß Anlage 12 und Anlage 15 gemäß HOAI) sind digital und in Papierform zu übergeben und im Honorar inbegriffen.

6.1 Erstellen von Rohrstatiken

Rohrstatistische Berechnungen werden gemäß §53 HOAI Technische Ausrüstung (Fachplanung) vergütet. Die anrechenbaren Kosten ergeben sich aus der Summe der anrechenbaren Kosten der entsprechenden Anlage (Rohrbau) und werden mit 3,5 Teilleistungsprozentpunkten in der Leistungsphase 3 sowie mit 5,0 Teilleistungsprozentpunkten in der Leistungsphase 5 bewertet.

Bei SMR-Leitungen wird die rohrstatistische Berechnung durch den Lieferanten (Rohr) ausgeführt und ist daher nicht honorarfähig.

Bei Kellerleitungen, Freileitungen und Stationen ist die rohrstatistische Berechnung im Leistungsbild enthalten und ist daher nicht separat honorarfähig.

Die Arbeitsergebnisse und die zugehörigen Unterlagen sind digital und in Papierform (1-fach) zu übergeben.

6.2 Planungs- / Bau- / Projektbesprechungen, einschließlich Abstimmungs- und Koordinierungsbesprechungen

Die Teilnahme an allen durch den Auftraggeber vorgegebenen Planungsbesprechungen, deren Protokollierung und Verteilung der Ergebnisniederschriften sind für den Auftragnehmer obligatorisch.

An Abstimmungs- und Koordinierungsbesprechungen mit Dritten (z.B. Genehmigungsbehörden, Stadt Frankfurt, Bauvorhabensträger, TÜV) hat der Auftragnehmer ebenfalls grundsätzlich teilzunehmen. Entsprechend den Angaben in Anlage 12.1 zu § 43 HOAI wird in Anlage 2 davon ausgegangen, dass der Auftragnehmer an insgesamt bis zu 9 Terminen, verteilt auf die Leistungsphasen 2, 3 und 4 teilzunehmen hat. Es wird klargestellt, dass es sich, bezogen auf die nach dieser Rahmenvereinbarung und der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen zu erbringenden Leistungen, lediglich um eine Prognose handelt. Dem Auftragnehmer steht für seine Mitwirkung und Teilnahme an diesen Terminen kein zusätzlicher Vergütungsanspruch zu, wenn sich deren prognostizierte Anzahl um nicht mehr als das Doppelte erhöht.

Den Vorgaben des Auftraggebers hinsichtlich der Taktung der im Rahmen der Bauoberleitung (LPH 8) wahrzunehmenden Baubesprechungen ist Folge zu leisten. Die Leitung der Baubesprechungen, die Dokumentation der Besprechungsinhalte, das Erstellen einer Ergebnisniederschrift und die Verteilung dieser obliegt dem Auftragnehmer und sind Bestandteil der im Rahmen der LPH 8 zu erbringenden Grundleistungen.

Die Grundleistungen „Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans“ und „Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs“ setzen eine kontinuierliche Begleitung, Protokollierung und Dokumentation des Bauablaufs und wesentlicher Ereignisse voraus. Diese sind jeweils wöchentlich an den Auftraggeber zu kommunizieren.

Bei Beauftragung der Leistungsphase 8 in der technischen Ausrüstung ist ebenfalls die Bauüberwachungsleistung gemäß HOAI zu erbringen. Während der Ausführungsdauer, gemäß abgestimmtem Bauzeitplan, wird die Anwesenheit vor Ort an mindestens drei Kalendertagen pro Woche erwartet. In Abstimmung mit dem Auftraggeber kann diese Anzahl unterschritten

werden. Die Fahrtzeit wird hier nicht mitgezählt. Die Fahrtkosten werden gemäß AEB nicht erstattet.

Eine separate Vergütung der Beschriebenen Leistung im Rahmen der Leistungsphase 8 erfolgt nicht.

6.3 Rohrleitungsstatistik

Im Rahmen der Planung kann sowohl die Erdverlegung der Leitungen als auch eine Leerrohrstrecke mit Muffengruben für den späteren Einzug von Stromkabeln zu planen. Diese Planungsgrundleistung umfasst u.a. bei Erforderlichkeit die Erstellung einer Rohrleitungsstatistik (Leerrohrfolgeplan unter Angaben der Bögen, Radien, etc.). Die Leistung ist im Rahmen von geplanten grabenlosen Verlegungen obligatorisch

6.4 Arbeits- und Schemapläne

In der Leistungsphase (LPH) 5 "Ausführungsplanung" werden die erforderlichen Arbeits- und Schemapläne auf Basis der Vorgaben der NRM erstellt und durch den AN nach MaGNIS überführt. Es werden als Mengengerüst der zu druckenden Pläne erforderlich: 3 x Bestandspläne, 4 x Arbeitspläne, 8 x Schemapläne.

6.5 Kalkulationsskizzen

Es sind für die Kostenschätzung in der LPH 2 und der Kostenberechnung in der LPH 3 jeweils eine erläuternde Kalkulationsskizze zu erstellen und dem Erläuterungsbericht der LPH 3 beizulegen.

6.6 Erläuterungsbericht

Nach Abschluss der LPH 3 ist ein sog. Erläuterungsbericht der Planungsergebnisse zu erstellen. Die Gliederung für diesen Bericht stellen die Grundleistungen der LPH 3 dar.

6.7 Rahmenterminpläne

Für die Planungen sind ab der LPH 2 sog. Rahmenterminpläne in Form eines GANT-Plans zu erstellen und regelmäßig fortzuschreiben. Dabei steht die Mitwirkungspflicht des AN im Vordergrund.

6.8 Planungsdokumentation über Präsentation

Es ist zur Dokumentation der einzelnen Planungsschritte eine PPT planungsbegleitend über alle LPH nach den Vorgaben der NRM zu erstellen.

6.9 Wochendokumentation

Die einzelnen Planungsschritte sind vom AN in Form eines Wochenberichtes (als PDF, als Word oder als Mail) bei der Projektleitung der NRM vorzulegen.

6.10. Bauphasenplanung

Mehrheitlich erfolgt die Verlegung der der Nieder- und Mittelspannungsleitungen im innerstädtischen Bereich der Stadt Frankfurt am Main, in dessen Folge mit entsprechenden Einschränkungen (bspw. verkehrsrechtliche Einschränkungen, Veranstaltungen, Baumbestände) in der baulichen Realisierung durch die Genehmigungsstellen zu rechnen ist. Für eine erfolgreiche LPH 4 Genehmigungsplanung ist die (ggf. mehrfache) Erstellung von Bauphasenplänen durch den Auftragnehmer obligatorisch.

6.11 Übergabe der Planungsergebnisse

Die Übergabe der Planungsunterlagen erfolgt zweifach in Papierform in Ordnern mit dem Deckblatt der Fachabteilung sowie dem Register der Fachabteilung. Weiterhin sind die Planungsergebnisse in elektronischer Form zu übergeben. Alle Zeichnungen sind Eigentum der NRM und komplett in allen Dateiformen zu übergeben.

6.12 Übergabe der Ausschreibungsunterlagen

In Abstimmung mit dem Mainova Zentraleinkauf müssen alle Unterlagen für die Ausschreibung übergeben werden (Tiefbau als GAEB .83-Datei).

7. Nebenkosten

Die Nebenkosten des Honorars werden gemäß Angebot vergütet. Der Leistungsumfang ergibt sich aus §14 (2) Punkte 1 und 2 der HOAI.

Ausdrucke (bspw. Planunterlagen) von Zwischenergebnissen/ -ständen im Rahmen der zu erbringenden Leistungsphasen sind grundsätzlich in der Nebenkostenpauschale enthalten.

8. Erstellung von Leitungsbestandsplänen/ Gesamttrassenplan

Das Erstellen von Leitungsbestandsplänen (= Gesamttrassenplan) in Zusammenhang mit der Erbringung der Leistungsphase 2 gemäß §41 HOAI ist durch den AN obligatorisch zu erbringen und ist als wesentliche Planungsgrundlage anzusehen. Hierzu gehört das Einholen von Fremdtrassenplänen. Eine separate Vergütung für diese Leistung erfolgt nicht. Ausgenommen hiervon sind damit einhergehende Gebühren und Auslagen.

9. Mitwirken bei der Beschaffung von Zustimmungen betroffener Leitungsbetreiber

Die Beschaffung der Zustimmung betroffener Leitungsbetreiber in Zusammenhang mit der Erbringung der Leistungsphase 4 gemäß §41 HOAI ist durch den AN obligatorisch zu erbringen und ist als wesentliche Planungsgrundlage anzusehen.

10. Vergütung von Gebühren und Auslagen

Gebühren und Auslagen, die dem Auftragnehmer im Rahmen der Planungsleistungen entstehen, z. B. für das Einholen von Genehmigungen und Planauskünften, werden 1:1 vergütet.

11. Besondere Leistungen

Leistungen, die keine Grundleistungen sind (= Besondere Leistungen), werden in Abstimmung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer auf Basis der vereinbarten Stundensätze (siehe Anlage 3, Tab. 5) vergütet. Ausgenommen von dieser Regelung ist die Erstellung eines Leitungsbestandsplanes/ Gesamttrassenplanes gemäß Punkt 8. der vorliegenden Anlage 1 zur Leistungsbeschreibung: Rahmenvertrag Ingenieurleistungen.

Anlage 1 zur Leistungsbeschreibung: Rahmenvertrag Ingenieurleistungen

	Ingenieurbauwerke	HOAI 2021 Zone 2/3 (Min.)	Teil 3	Preistafel 44 / 1
Ziffer	Grundleistungen (Benennung)	Gesamt- bewertung v.H.	Ing. Büro	Mainova
1	Grundlagenermittlung	2,00	2,00	0,00
a	Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers		0,50	0,00
b	Ermitteln der Planungsrandbedingungen sowie Beraten zum gesamten Leistungsbedarf		0,50	0,00
c	Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter		0,25	0,00
d	bei Objekten nach § 41 Nummer 6 und 7, die eine Tragwerksplanung erfordern: Klären der Aufgabenstellung auch auf dem Gebiet der Tragwerksplanung		0,00	0,00
e	Ortsbesichtigung		0,50	0,00
f	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) und 1-fach in Papierform zu übergeben.]		0,25	0,00
2	Vorplanung	20,00	16,00	4,00
a	Analysieren der Grundlagen		0,50	0,50
b	Abstimmen der Zielvorstellungen auf die öffentlich-rechtlichen Randbedingungen sowie Planungen Dritter		0,50	0,50
c	Untersuchen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit		3,50	0,50
d	Beschaffen und Auswerten amtlicher Karten		0,25	0,25
e	Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der alternativen Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		9,00	1,00
f	Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen		0,00	0,25
g	Vorabstimmen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls Mitwirken bei Verhandlungen über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung		0,25	0,25
h	Mitwirken beim Erläutern des Planungskonzepts gegenüber Dritten an bis zu zwei Terminen		0,25	0,25
i	Überarbeiten des Planungskonzepts nach Bedenken und Anregungen		0,50	
j	Kostenschätzung, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen		1,00	0,50
k	Zusammenstellen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) und 1-fach in Papierform zu übergeben.]		0,25	0,00
3	Entwurfsplanung	25,00	21,00	4,00
a	Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen, Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten sowie Integration und Koordination der Fachplanungen		15,00	0,00
b	Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		1,00	0,00
c	fachspezifische Berechnungen ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern		2,00	2,00
d	Ermitteln und Begründen der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung		0,00	1,00
e	Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu drei Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen		0,50	0,00
f	Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten		0,25	0,25
g	Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung		1,00	0,50
h	Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit		0,50	0,00

i	Bauzeiten- und Kostenplan		0,25	0,25
j	Zusammenstellen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) und 1-fach in Papierform zu übergeben.]		0,50	0,00
4	Genehmigungsplanung	5,00	4,00	1,00
a	Erarbeiten und Zusammenstellen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren oder Genehmigungsverfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) und 4-fach in Papierform zu übergeben.]		2,25	0,25
b	Erstellen des Grunderwerbsplanes und des Grunderwerbsverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		0,00	0,25
c	Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		0,50	0,00
d	Abstimmen mit Behörden		0,25	0,00
e	Mitwirken in Genehmigungsverfahren einschließlich der Teilnahme an bis zu vier Erläuterungs-, Erörterungsterminen		0,75	0,25
f	Mitwirken beim Abfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen in bis zu zehn Kategorien		0,25	0,25
5	Ausführungsplanung	15,00	15,00	0,00
a	Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsreifen Lösung		6,00	0,00
b	Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben [Hierzu zählen u.a. Arbeits- und Schemapläne für die Sparte Strom.]		6,00	0,00
c	Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsreifen Lösung [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) und 4-fach in Papierform zu übergeben.]		1,50	0,00
d	Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung		1,50	0,00
6	Vorbereitung der Vergabe	13,00	9,50	3,50
a	Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		4,25	0,75
b	Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen		3,00	1,00
c	Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten		0,25	0,25
d	Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen		0,50	0,50
e	Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse		0,50	0,50
f	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung		0,75	0,25
g	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen		0,25	0,25
7	Mitwirkung bei der Vergabe	4,00	1,50	2,50
a	Einholen von Angeboten		0,00	0,25
b	Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellen des Preisspiegels		1,00	1,00
c	Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken		0,00	0,25
d	Führen von Bietergesprächen		0,25	0,00
e	Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens		0,00	0,25
f	Zusammenstellen der Vertragsunterlagen		0,00	0,25
g	Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung		0,25	0,25
h	Mitwirken bei der Auftragserteilung		0,00	0,25

8	Bauoberleitung	15,00	9,00	6,00
a	Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, einmaliges Prüfen von Plänen auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Objekt und Mitwirken bei deren Freigabe		3,50	0,50
b	Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm)		2,00	0,50
c	Veranlassen und Mitwirken beim Inverzugsetzen der ausführenden Unternehmen		0,25	0,75
d	Kostenfeststellung, Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme		1,50	0,50
e	Abnahme von Bauleistungen, Leistungen und Lieferungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter, Feststellen von Mängeln, Fertigung einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme		1,00	1,00
f	Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage		0,25	0,25
g	Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran		0,00	1,00
h	Übergabe des Objekts		0,00	1,00
i	Auflisten der Verjährungsfristen der Mängelansprüche		0,00	0,50
j	Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs, der Bestandsunterlagen und der Wartungsvorschriften [Die Ergebnisse sind digital (.pdf-Format) und 1-fach in Papierform zu übergeben.]		0,50	0,00
9	Objektbetreuung und Dokumentation	1,00	0,00	1,00
a	Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen		0,00	0,50
b	Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen		0,00	0,25
c	Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen		0,00	0,25
	Gesamtpunkte	100,00	78,00	22,00

Tab. 3: Matrix Teilleistungen für das Leistungsbild Ingenieurbauwerke (§41 HOAI)

Anlage 2 zur Leistungsbeschreibung: Rahmenvertrag Ingenieurleistungen

	Techn. Ausrüstung	HOAI 2021 Zone 3 (Min.)	Teil 4	Preistafel 56/1
Ziffer	Grundleistungen (Benennung)	Gesamt- bewertung v.H.	Ing. Büro	Mainova
1	Grundlagenermittlung	2,00	1,00	1,00
a	Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers im Benehmen mit dem Objektplaner		0,50	0,50
b	Ermitteln der Planungsrandbedingungen und Beraten zum Leistungsbedarf und gegebenenfalls zur technischen Erschließung		0,25	0,25
c	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse		0,25	0,25
2	Vorplanung	9,00	5,25	3,75
a	Analysieren der Grundlagen Mitwirken beim Abstimmen der Leistungen mit den Planungsbeteiligten		0,25	0,00
b	Erarbeiten eines Planungskonzepts, dazu gehören zum Beispiel: Vordimensionieren der Systeme und maßbestimmenden Anlagenteile, Untersuchen von alternativen Lösungsmöglichkeiten bei gleichen Nutzungsanforderungen einschließlich Wirtschaftlichkeitsvorbetrachtung, zeichnerische Darstellung zur Integration in die Objektplanung unter Berücksichtigung exemplarischer Details, Angaben zum Raumbedarf		3,50	0,75
c	Aufstellen eines Funktionsschemas bzw. Prinzipschaltbildes für jede Anlage		0,25	1,75
d	Klären und Erläutern der wesentlichen fachübergreifenden Prozesse, Randbedingungen und Schnittstellen, Mitwirken bei der Integration der technischen Anlagen		0,50	0,50
e	Vorverhandlungen mit Behörden über die Genehmigungsfähigkeit und mit den zu beteiligenden Stellen zur Infrastruktur		0,00	0,25
f	Kostenschätzung nach DIN 276 (2. Ebene) und Terminplanung		0,50	0,50
g	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse		0,25	0,00
3	Entwurfsplanung	17,00	12,25	4,75
a	Durcharbeiten des Planungskonzepts (stufenweise Erarbeitung einer Lösung) unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen sowie unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen, bis zum vollständigen Entwurf		5,00	1,00
b	Festlegen aller Systeme und Anlagenteile		0,50	0,50
c	Berechnen und Bemessen der technischen Anlagen und Anlagenteile, Abschätzen von jährlichen Bedarfswerten (z. B. Nutz-, End- und Primärenergiebedarf) und Betriebskosten; Abstimmen des Platzbedarfs für technische Anlagen und Anlagenteile; Zeichnerische Darstellung des Entwurfs in einem mit dem Objektplaner abgestimmten Ausgabemaßstab mit Angabe maßbestimmender Dimensionen Fortschreiben und Detaillieren der Funktions- und Strangschemata der Anlagen Auflisten aller Anlagen mit technischen Daten und Angaben zum Beispiel für Energiebilanzierungen		3,50	1,50
d	Anlagenbeschreibungen mit Angabe der Nutzungsbedingungen Übergeben der Berechnungsergebnisse an andere Planungsbeteiligte zum Aufstellen vorgeschriebener Nachweise; Angabe und Abstimmung der für die Tragwerksplanung notwendigen Angaben über Durchführungen und Lastangaben (ohne Anfertigen von Schlitz- und Durchführungsplänen)		1,00	0,00
e	Verhandlungen mit Behörden und mit anderen zu beteiligenden Stellen über die Genehmigungsfähigkeit [u.a. Abstimmung mit TGA-Planer]		0,25	0,25
f	Kostenberechnung nach DIN 276 (3. Ebene) und Terminplanung		1,50	0,50
g	Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung		0,00	1,00
h	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) und 1-fach in Papierform zu übergeben.]		0,50	0,00
4	Genehmigungsplanung	2,00	0,50	1,50
a	Erarbeiten und Zusammenstellen der Vorlagen und Nachweise für öffentlich-rechtliche Genehmigungen oder Zustimmungen		0,25	0,75

b	einschließlich der Anträge auf Ausnahmen oder Befreiungen sowie Mitwirken bei Verhandlungen mit Behörden Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) und 1-fach in Papierform zu übergeben.]		0,25	0,75
5	Ausführungsplanung	22,00	16,00	6,00
a	Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 (stufenweise Erarbeitung und Darstellung der Lösung) unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen bis zur ausführungsfähigen Lösung		4,00	0,00
b	Fortschreiben der Berechnungen und Bemessungen zur Auslegung der technischen Anlagen und Anlagenteile Zeichnerische Darstellung der Anlagen in einem mit dem Objektplaner abgestimmten Ausgabemaßstab und Detaillierungsgrad einschließlich Dimensionen (keine Montage- oder Werkstattpläne) Anpassen und Detaillieren der Funktions- und Strangschemata der Anlagen bzw. der GA-Funktionslisten Abstimmen der Ausführungszeichnungen mit dem Objektplaner und den übrigen Fachplanern		5,00	2,00
c	Anfertigen von Schlitz- und Durchbruchplänen		0,00	4,00
d	Fortschreiben des Terminplans		1,00	0,00
e	Fortschreiben der Ausführungsplanung auf den Stand der Ausschreibungsergebnisse und der dann vorliegenden Ausführungsplanung des Objektplaners, Übergeben der fortgeschriebenen Ausführungsplanung an die ausführenden Unternehmen		2,00	0,00
f	Prüfen und Anerkennen der Montage- und Werkstattpläne der ausführenden Unternehmen auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung		4,00	0,00
6	Vorbereitung der Vergabe	7,00	5,75	1,25
a	Ermitteln von Mengen als Grundlage für das Aufstellen von Leistungsverzeichnissen in Abstimmung mit Beiträgen anderer an der Planung fachlich Beteiligter		1,50	0,00
b	Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere mit Leistungsverzeichnissen nach Leistungsbereichen, einschließlich der Wartungsleistungen auf Grundlage bestehender Regelwerke		3,00	0,00
c	Mitwirken beim Abstimmen der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten		0,25	0,25
d	Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse		0,50	0,50
e	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung		0,00	0,50
f	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) und 1-fach in Papierform zu übergeben.]		0,50	0,00
7	Mitwirkung bei der Vergabe	5,00	0,25	4,75
a	Einholen von Angeboten		0,00	0,25
b	Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellen der Preisspiegel nach Einzelpositionen, Prüfen und Werten der Angebote für zusätzliche oder geänderte Leistungen der ausführenden Unternehmen und der Angemessenheit der Preise		0,00	2,50
c	Führen von Bietergesprächen		0,25	0,25
d	Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung		0,00	1,00
e	Erstellen der Vergabevorschläge, Mitwirken bei der Dokumentation der Vergabeverfahren		0,00	0,50
f	Zusammenstellen der Vertragsunterlagen und bei der Auftragserteilung		0,00	0,25
8	Objektüberwachung-Bauüberwachung	35,00	31,00	4,00
a	Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit der öffentlich-rechtlichen Genehmigung oder Zustimmung, den Verträgen mit den ausführenden Unternehmen, den Ausführungsunterlagen, den Montage- und Werkstattplänen, den einschlägigen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik		15,00	0,00
b	Mitwirken bei der Koordination der am Projekt Beteiligten		0,25	0,00
c	Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen des Terminplans (Balkendiagramm)		1,00	0,00

d	Dokumentation des Bauablaufs (Bautagebuch)		1,25	0,00
e	Prüfen und Bewerten der Notwendigkeit geänderter oder zusätzlicher Leistungen der Unternehmer und der Angemessenheit der Preise [u.a. Nachträge]		1,50	0,00
f	Gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen		1,50	0,00
g	Rechnungsprüfung in rechnerischer und fachlicher Hinsicht mit Prüfen und Bescheinigen des Leistungsstandes anhand nachvollziehbarer Leistungsnachweise		5,00	0,00
h	Kostenkontrolle durch Überprüfen der Leistungsabrechnungen der ausführenden Unternehmen im Vergleich zu den Vertragspreisen und dem Kostenanschlag		0,00	1,50
i	Kostenfeststellung		0,00	1,00
j	Mitwirken bei der Leistungs- und Funktionsprüfungen		0,50	0,50
k	fachtechnische Abnahme der Leistungen auf Grundlage der vorgelegten Dokumentation, Erstellung eines Abnahmeprotokolls, Feststellen von Mängeln und Erteilen einer Abnahmeempfehlung		1,50	0,00
l	Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran		0,00	0,50
m	Prüfung der übergebenen Revisionsunterlagen auf Vollständigkeit, Vollständigkeit und stichprobenartige Prüfung auf Übereinstimmung mit dem Stand der Ausführung		1,50	0,00
n	Auflisten der Verjährungsfristen der Ansprüche auf Mängelbeseitigung		0,00	0,50
o	Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel		1,00	0,00
p	Systematische Zusammenstellung der Dokumentation, der zeichnerischen Darstellungen und rechnerischen Ergebnisse des Objekts [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) und 1-fach in Papierform zu übergeben.]		1,00	0,00
9	Objektbetreuung und Dokumentation	1,00	0,00	1,00
a	Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen		0,00	0,50
b	Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen		0,00	0,25
c	Mitwirkung bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen		0,00	0,25
	Gesamtpunkte	100,00	72,00	28,00

Tab. 4: Matrix Teilleistungen für das Leistungsbild Technische Ausrüstung (§53 HOAI)

Anlage 3 zur Leistungsbeschreibung: Rahmenvertrag Ingenieurleistungen

1. Stundensätze zur Rahmenvereinbarung Ingenieurleistungen

Erforderliche besondere Leistungen können, sofern zwischen den Vertragspartnern vereinbart, unter Berücksichtigung der nachstehenden Stundensätze abgerufen werden.

Zusätzlich erforderliche Plankopien werden auf Grundlage der nachstehenden Einzelpositionen vergütet.

Pos.	Titel	Kurztext	Eh	EP [EUR]
10	Projektleiter (Dipl.-Ing. /M. Eng.)	Stundensatz eines Projektleiters (Dipl.-Ing.) für Besondere Leistungen, die nicht Bestandteil der Grundleistungen nach HOAI 2021 sind.	Std.	
20	Sachbearbeiter	Stundensatz eines Sachbearbeiters (Techniker) für Besondere Leistungen, die nicht Bestandteil der Grundleistungen nach HOAI 2021 sind.	Std.	
30	Zeichner	Stundensatz eines Zeichners für Besondere Leistungen, die nicht Bestandteil der Grundleistungen nach HOAI 2021 sind.	Std.	
40	Nebenkosten	Nebenkosten, pauschal, für alle erbrachten Dienstleistungen	%	

Tab. 5: Stundensätze, Nebenkosten

Ort, Datum

Unterschrift des Auftragnehmers

Stand vom 06.10.2025

1. Grundlage

Grundlage der vorliegenden Rahmenvereinbarung ist die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI in ihrer Fassung vom Januar 2021.

2. Leistungen

Gegenstand des Vertrags ist die Erbringung von Planungsleistungen für Teile von Versorgungsnetzen sowie Hausanschlüssen in der Sparte Fernwärme für die Medien Heizwasser und Dampf. Die Planungsleistungen werden für das jeweilige Vorhaben per Einzelabruf beauftragt. Ziel des Abrufs ist jeweils die Planung eines voll funktionsfähigen und betriebsbereiten Bauwerks bzw. voll funktionsfähiger und betriebsbereiter Leitungen. Die Planungsleistung des Auftragnehmers muss für den vom Auftraggeber mitgeteilten bzw. aus den Umständen erkennbaren Verwendungszweck geeignet sein. Der Auftragnehmer beschafft sich proaktiv die für die Planung erforderlichen Informationen, beispielsweise zu Schnittstellen und Spezifikationen.

Die mit Hilfe der vorliegenden Rahmenvereinbarung abgerufenen Leistungen entsprechen den Leistungsbildern gemäß §43 Ingenieurbauwerke und §55 Technische Ausrüstung der HOAI.

Die Leistungen sind gemäß den bestellten Leistungsphasen der HOAI zu erbringen.

Die Teilnahme an Planungsbesprechungen und deren Protokollierung und Verteilung der Ergebnisniederschriften sind für den Auftragnehmer obligatorisch.

Der Auftraggeber behält sich vor, auch nur einzelne Leistungsphasen (LPH) zu beauftragen.

Planungsleistungen für Fernwärmeleitungen umfassen Nennweiten von DN 25 bis DN 600.

Planungsleistungen für Fernwärmeleitungen & -stationen umfassen Nennweiten von DN 25 bis DN 100.

3. Honorarberechnung

Grundlage der Honorarermittlung ist die HOAI 2021 und die dort aufgeführten Honorare für Grundleistungen bei Ingenieurbauwerken für Fernwärmeleitungen in offener oder geschlossener Bauweise (Spülbohrverfahren, Rohrvortrieb etc.) gemäß Basishonorarsatz Zone III §41 HOAI. Für Grundleistungen bei Technischer Ausrüstung für Gebäudeleitungen und Freileitungen der Fernwärme, sowie der rohrstatischen Berechnung von Kunststoffmantelrohr gemäß Basishonorarsatz Zone II §53 HOAI.

1. Sofern die Planung von Erd- Tiefbauarbeiten durch Dritte erfolgt und somit nicht Bestandteil der zu erbringenden Planungsleistung ist, wird für die Koordination der Gewerke ein Zuschlag in Höhe von 15% auf das ermittelte Honorar (Leistungsbild Ingenieurbauwerke) gewährt.
2. Liegen die ermittelten anrechenbaren Kosten unterhalb der in den Honorartafel 44/1 und 56/1 so sind die Honorare zunächst anteilig der anrechenbaren Kosten zwischen

Auftragnehmer und Auftraggeber zu ermitteln und nur in Ausnahmefällen auf Basis von Stundenlohnarbeiten mittels einer Pauschale zu vereinbaren.

3. Planungsleistungen sollen grundsätzlich als gesamtheitliches Objekt betrachtet werden und sind bei den anrechenbaren Kosten zusammen zu fassen. Sofern die Planungsleistungen unterschiedliche großräumige, zusammenhängende Bereiche betreffen, so sind diese Bereiche im maximal zulässigen Umfang zusammen zu fassen und als jeweils ein Objekt zu betrachten. Die Festlegung erfolgt durch den Auftraggeber unter Beachtung der Vorgaben der HOAI.
4. Ein etwaiger Umbau- und Modernisierungszuschlag wird mit 0% vergütet.
5. Im Rahmen des Projektes sind Leistungen für die erfolgreiche Abwicklung der Maßnahme zu erbringen, die nicht im Rahmen der o. g. Honorarvergütung abgewickelt werden.
6. Abweichend zu den beschriebenen Anwendungsfällen und den vereinbarten Honorarzonen, kann der Auftraggeber im Einzelfall mit dem Auftragnehmer bei Planungsleistungen mit sehr geringen Anforderungen die Honorarzone I oder II vereinbaren.

4. Ermittlung der anrechenbaren Kosten

Die anrechenbaren Kosten des Objektes für die Ermittlung des Honorars der beauftragten Leistungen gemäß der Leistungsbilder der Teile 3, Ingenieurbauwerke, und 4, Technische Ausrüstung, der HOAI 2021 ermitteln sich in Abhängigkeit der beauftragten Leistungsphasen wie folgt:

Bestellte Leistungsphasen	Anrechenbare Kosten gemäß
LHP 1 - 2	Kostenschätzung
LPH 3 - 8	Kostenberechnung

Tab. 2: Grundlage des Honorars nach beauftragten Leistungsphasen

Grundsätzlich richtet sich das Honorar gemäß HOAI 2021 nach den anrechenbaren Kosten des Objektes auf der Grundlage der Kostenberechnung oder, sofern keine Kostenberechnung vorliegt, auf der Grundlage der Kostenschätzung.

Die Kostenberechnung ist im Regelfall auf Basis der EU weit ausgeschriebenen Kontrakte mit gewichteten Mittelpreise des Standardpreis und -leistungsverzeichnisses (StLV) oder der des Großprojekterahmenvertrages (GPRV) der Mainova AG/NRM zu erstellen. Bei abweichenden oder zusätzlichen Positionen sind ortsübliche Preise zu verwenden. Die Kalkulation kann im Programm „Felix“ oder als PDF/Excel/Gaeb Auszug aus einem AVA Programm erstellt werden. In der Aufstellung der Kostenberechnung sind alle Positionen, die in der Planungsphase bekannt sind, aufzuführen und in Form von Kurztextpositionen abzubilden. Kleinleistungen können in der Kostenberechnung bis zu einer Höhe von 10% des Gesamtvolumens zusammengefasst werden. Positionen als Puffer oder Risiko, sowie Eventualpositionen werden nicht in den anrechenbaren Kosten berücksichtigt.

5. Minderung der honorarfähigen Teilleistungspunkte

Die zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus den im Anhang aufgeführten Teilleistungstabellen sowie den Anlagen 12 (zu §43 Absatz 4, §48 Absatz 5) und 15 (zu §55 Absatz 3, §56 Absatz 3) der HOAI. Der Auftraggeber kann Teilleistungen aus der Leistung des Auftragnehmers herausnehmen und die Vergütung um die herausgenommenen Teile mindern.

Die Minderung der Teilleistungen für das Leistungsbild Ingenieurbauwerke (§41 HOAI) ist der beiliegenden Matrix, Ingenieurbauwerke, zu entnehmen (siehe Anlage 1, Tab. 3).

Die Minderung der Teilleistungen für das Leistungsbild Technische Ausrüstung (§53 HOAI) ist der beiliegenden Matrix, Ingenieurbauwerke, zu entnehmen (siehe Anlage 2, Tab. 4).

6. Fachspezifische Leistungen der Sparte Fernwärme

Grundsätzlich ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Abschluss der Leistungserbringung der LPH 2, 3 und 6 in schriftlicher Form anzuzeigen. Die erarbeiteten Unterlagen (gemäß Anlage 12 und Anlage 15 gemäß HOAI) sind digital zu übergeben und im Honorar inbegriffen.

6.1 Erstellung von Ausführungs- bzw. Bestandsplänen (Revisionsplänen)

Grundlage für die Erarbeitung der Ausführungsplanung ist das Regelwerk des AGFW FW 401 Teil 9. Die in diesem Regelwerk aufgeführten Unterlagen sind im Zuge der Ausführungsplanung zu erstellen und stellen somit eine zu erbringende Grundleistung dar.

In Abhängigkeit der konkreten Baumaßnahme umfassen die anzufertigenden Ausführungsunterlagen insbesondere (nicht abschließend) folgende Bestandteile:

Bei Fernwärmeleitungen:

- Lageplan/ Trassenplan mit Höhenschnitt sowie unter anderem Angabe von Trassenpunkten, des Verlegesystems, der Leitungsdimensionen, Dehnpolster, der Vorspannung inkl. speziellen Details (Bsp. Gebäudeeinführung /-abdichtung, Kabelausführung usw.) und ggf. Darstellung im erdreichverbliebener Verbauelemente
- Isometrie mit Schweißplan
- Schleifenplan für das Leckwarnsystem
- Plan mit Kabelherausführung und Verdrahtung
- Bauwerksplan/ -pläne (Bsp. Grundrisse)
- Spezifische Informationen der Ausführung (Bsp. Fotodokumentation, Kurzinformationen, Messwerte, UTM-Koordinaten)

Bei Gebäudeleitungen & Fernwärmestationen:

- Bemaßter Stationsaufstellungsplan im Heizungsraum
- Hydraulisches Anlagenschema der Station (R&I Schema)
- Bauteilstückliste der Station
- Bemaßter Ausführungsplan der Rohrtrasse (inkl. Lager und Befestigungskonsolen)
- Bemaßte Schnitte an Wanddurchdringungen und Engstellen.
- Rohrisometrie der Gebäudeleitung

Die Erstellung von Bestandsplänen (im Sinne von Revisionsplänen) auf Grundlage der Ausführungsplanung im Rahmen einer Baumaßnahme stellt eine besondere Leistung dar und wird mit 5 Teilleistungsprozentpunkten in der Leistungsphase 8 auf Basis der Kostenfeststellung vergütet. Erschließungsmaßnahmen sind von dieser Vereinbarung ausgenommen. Die Ausführungs- bzw. Revisionspläne sind digital zu übergeben.

6.2 Erstellen von Rohrstatiken

Zum Leistungsumfang des Auftragnehmers gehört auch die Erstellung von rohrstatischen Berechnungen für die Fernwärmerohrleitungen (z.B. KMR) innerhalb der Objektplanung von Versorgungs- oder Hausanschlussleitungen.

Rohrstatistische Berechnungen werden gemäß §53 HOAI Technische Ausrüstung (Fachplanung) vergütet. Die anrechenbaren Kosten ergeben sich aus der Summe der anrechenbaren Kosten der entsprechenden Anlage (Rohrbau) und werden mit

3,5 Teilleistungsprozentpunkten in der Leistungsphase 3 sowie mit

5,0 Teilleistungsprozentpunkten in der Leistungsphase 5 bewertet.

Nicht honorarfähig sind ist die rohrstatistischen Berechnungen für:

- SMR-Leitungen bei der, der Lieferanten (Rohr) diese ausgeführt
- Bauwerksleitungen, Freileitungen und Stationen bei der diese im Leistungsbild der Technische Ausrüstung enthalten sind

Die rohrstatistischen Berechnungen sind mit sisKMR (ASME&AD-S2) oder mit vergleichbaren Programmen auszuführen.

Die Arbeitsergebnisse und die zugehörigen Unterlagen sind digital zu übergeben.

6.2.1 Planung von Fernwärmestationen und Gebäudeleitungen

Sofern für die Realisierung der spezifischen Baumaßnahme eine Fernwärmestation erforderlich ist, so sind die Herstellkosten der Übergabestation (Heizwasser) mit 50% und die Herstellkosten der Hausstation mit 100 % in den anrechenbaren Kosten (gemäß §53 HOAI, Leistungsbild Technische Ausrüstung) zu berücksichtigen.

Erläuterung der grundsätzlichen Anlagenmodule:

Modul1-Fernwärmeübergabestation:

Dieser Anlagenabschnitt übernimmt die Erfassung der vertraglichen Wärmemenge, sowie Einstellung des festgelegten Volumenstromes. Hierzu liegen Standards und verhandelte Herstellerkontrakte für das Medium Heizwasser vor.

Modul-2.1 und Modul-2.2 Fernwärmehausstation:

Gemäß TAB kann zwischen Modul 2.1 zur Versorgung der Heizung und Modul 2.2 zur Versorgung der Warmwasseraufbereitung unterschieden werden. Im Modul 2 erfolgt die Temperaturregelung abhängig der Anforderung aus der Hauszentrale über den Stellantrieb und die hydraulische Trennung im Wärmetauscher.

Wärmekompaaktstation(<40kW):

Eine baulich komprimierte Kombination aus Modul 1, Modul 2 und Regelung.

Der Auftragnehmer beschafft sich proaktiv die für die Planung erforderlichen Informationen. Standort und Trassenführung der neuen Gebäudeleitungen müssen kollisionsfrei geplant werden. Im Bedarfsfall ist dazu punktuell eine Bestandsaufnahme der Bestandsmedien, der Raumgeometrie und markanter Anlagenteile (Verteilerschränke, Heizkreisverteiler, WWB etc.) im Aufstellungsraum der Fernwärmestation vorzunehmen und diese zeichnerisch darzustellen. Zudem ist der Fernwärme-Aufstellungsraum und alle mit Fernwärmeleitungen durchdrungenen Räume in Bezug auf die Gebäudeaußenkanten zeichnerisch darzustellen.

Das Erstellen von Kollisionsplänen ist durch den AN obligatorisch zu erbringen und ist als wesentliche Planungsgrundlage anzusehen. Der Umfang dieser Kollisionspläne ist je nach Komplexität und Länge der Gebäudeleitung bzw. Dichte der Fremdleitungen in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu erstellen.

Für die Fernwärmestationen ist je Liegenschaft ein Aufstellungsplan mit geschätzten Abmessungen der Module/Komponenten unter Berücksichtig unserer TAB anzufertigen. Nebenräumen sind nur für die Planung relevante Fremdleitungen oder markante Hindernisse aufzunehmen und zeichnerisch (schematisch) darzustellen.

6.2.2 Rückbauarbeiten mit belastetem Fasermaterial

In bestimmten Fällen ist eine Ausschreibung und Ausführung von Rückbauarbeiten mit belastetem Fasermaterial aus vorhandener Heizungsstationen mit entsprechenden Zu- & Ableitungen oder Gebäudeleitungsabschnitten notwendig.

Der Auftragnehmer hat dazu ein Rückbaukonzept mit Kostenberechnung und Terminplanung zu erstellen, sowie die Vorbereitung und Begleitung der Vergabe des Rückbaus mit anschließender Überwachung in Funktion der Bauoberleitung vorzusehen. Grundlage dazu muss die TRGS 521 und der Gefahrstoffverordnung sein. Honorarfähig sind die anrechenbaren Kosten der Kostenschätzung für die Leistungsphase 3 mit 8 Teilpunkten und der vollen Leistungsphasen 6, 7 und 8.

6.2.3 Leckwarnsysteme

Das Leckwarnsystem ist im Zuge der Ausführungsplanung in separaten Plänen (Schleifenpläne) darzustellen. Das einzusetzende System sowie die Einbindung in das Bestandssystem ist im Vorfeld unter Berücksichtigung der „Mainova Planungsrichtlinie Leckwarnsystem“ mit dem AG abzustimmen. Für jede Schleife ist ein Schleifenplan zu erstellen.

Das Erstellen von Schleifenplänen ist durch den AN obligatorisch zu erbringen und ist als wesentliche Planungsgrundlage anzusehen.

7. Nebenkosten

Die Nebenkosten des Honorars werden gemäß Angebot vergütet. Der Leistungsumfang ergibt sich aus §14 (2) Punkte 1 und 2 der HOAI.

Ausdrucke (bspw. Planunterlagen) von Zwischenergebnissen/ -ständen im Rahmen der zu erbringenden Leistungsphasen sind grundsätzlich in der Nebenkostenpauschale enthalten.

8. Erstellung von Leitungsbestandsplänen/ Gesamttrassenplan

Das Erstellen von Leitungsbestandsplänen (= Gesamttrassenplan) in Zusammenhang mit der Erbringung der Leistungsphase 2 gemäß §41 HOAI ist durch den AN obligatorisch zu erbringen und ist als wesentliche Planungsgrundlage anzusehen. Hierzu gehört das Einholen von Fremdtrassenplänen und das Implementieren von geplanten Leitungen Dritter (DWG-Dateien). Eine separate Vergütung für diese Leistung erfolgt nicht. Ausgenommen hiervon sind damit einhergehende Gebühren und Auslagen.

9. Mitwirken bei der Beschaffung von Zustimmungen betroffener Leitungsbetreiber

Die Beschaffung der Zustimmung betroffener Leitungsbetreiber in Zusammenhang mit der Erbringung der Leistungsphase 4 gemäß §41 HOAI ist durch den AN obligatorisch zu erbringen und ist als wesentliche Planungsgrundlage anzusehen.

10. Bauoberleitung im Rahmen der Leistungsphase 8

In den Grundleistungen der Leistungsphase 8 sind die „Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung“ und die „Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten“ genannt, welche nach Bedarf des Auftraggebers in wöchentlichen Baubesprechungen vor Ort zu erbringen sind. Die Leitung der Baubesprechungen, die Dokumentation der

Besprechungsinhalte, die Erstellung des Protokolls und Verteilung dessen ist Aufgabe der Bauoberleitung.

Die Grundleistungen „Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans“ und „Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs“ setzen eine kontinuierliche Begleitung, Protokollierung und Dokumentation des Bauablaufs und wesentlicher Ereignisse voraus. Diese sind jeweils wöchentlich an den Auftraggeber zu kommunizieren.

Bei Beauftragung der Leistungsphase 8 in der technischen Ausrüstung ist ebenfalls die Bauüberwachungsleistung gemäß HOAI zu erbringen. Während der Ausführungsdauer, gemäß abgestimmtem Bauzeitplan, wird die Anwesenheit vor Ort an mindestens drei Kalendertagen pro Woche erwartet. In Abstimmung mit dem Auftraggeber kann diese Anzahl unterschritten werden. Die Fahrtzeit wird hier nicht mitgezählt. Die Fahrtkosten werden gemäß AEB nicht erstattet.

Eine separate Vergütung der Beschriebenen Leistung im Rahmen der Leistungsphase 8 erfolgt nicht.

11. Rahmenterminpläne

Für die Planungen sind ab der LPH 2 sog. Rahmenterminpläne in Form eines GANT-Plans zu erstellen und regelmäßig fortzuschreiben. Dabei steht die Mitwirkungspflicht des AN im Vordergrund.

12. Übergabe Ausschreibungsunterlagen

In Abstimmung mit dem Mainova Zentraleinkauf müssen alle Unterlagen für die Ausschreibung übergeben werden (Tiefbau als GAEB .83-Datei).

13. Vergütung von Gebühren und Auslagen

Gebühren und Auslagen, die dem Auftragnehmer im Rahmen der Planungsleistungen entstehen, z. B. für das Einholen von Genehmigungen und Planauskünften, werden 1:1 ohne Zuschlag vergütet.

14. Besondere Leistungen

Leistungen, die keine Grundleistungen sind (= Besondere Leistungen), werden in Abstimmung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer auf Basis der vereinbarten Stundensätze (siehe Anlage 3, Tab. 5) vergütet. Ausgenommen von dieser Regelung ist die Erstellung eines Leitungsbestandsplanes/ Gesamttrassenplanes und die Bauoberleitung gemäß Punkt 8 und Punkt 9.

Anlage 1 zur Leistungsbeschreibung: Rahmenvertrag Ingenieurleistungen Wärme

	Ingenieurbauwerke	HOAI 2021 Zone 2/3 (Min.)	Teil 3	Preistafel 44 / 1
Ziffer	Grundleistungen (Benennung)	Gesamt- bewertung v.H.	Ing. Büro	Mainova
1	Grundlagenermittlung	2,00	2,00	0,00
a	Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers		0,50	0,00
b	Ermitteln der Planungsrandbedingungen sowie Beraten zum gesamten Leistungsbedarf		0,50	0,00
c	Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter		0,25	0,00
d	bei Objekten nach § 41 Nummer 6 und 7, die eine Tragwerksplanung erfordern: Klären der Aufgabenstellung auch auf dem Gebiet der Tragwerksplanung		0,00	0,00
e	Ortsbesichtigung		0,50	0,00
f	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) zu übergeben.]		0,25	0,00
2	Vorplanung	20,00	16,00	4,00
a	Analysieren der Grundlagen		0,50	0,50
b	Abstimmen der Zielvorstellungen auf die öffentlich-rechtlichen Randbedingungen sowie Planungen Dritter		0,50	0,50
c	Untersuchen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit		3,50	0,50
d	Beschaffen und Auswerten amtlicher Karten		0,25	0,25
e	Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der alternativen Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		9,00	1,00
f	Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen		0,00	0,25
g	Vorabstimmen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls Mitwirken bei Verhandlungen über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung		0,25	0,25
h	Mitwirken beim Erläutern des Planungskonzepts gegenüber Dritten an bis zu zwei Terminen		0,25	0,25
i	Überarbeiten des Planungskonzepts nach Bedenken und Anregungen		0,50	
j	Kostenschätzung, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen		1,00	0,50
k	Zusammenstellen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) zu übergeben.]		0,25	0,00
3	Entwurfsplanung	25,00	21,00	4,00
a	Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen, Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten sowie Integration und Koordination der Fachplanungen		15,00	0,00
b	Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		1,00	0,00
c	fachspezifische Berechnungen ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern		2,00	2,00
d	Ermitteln und Begründen der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung		0,00	1,00
e	Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu drei Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen		0,50	0,00
f	Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten		0,25	0,25
g	Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung		1,00	0,50
h	Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit		0,50	0,00
i	Bauzeiten- und Kostenplan		0,25	0,25

j	Zusammenstellen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) zu übergeben.]		0,50	0,00
4	Genehmigungsplanung	5,00	4,00	1,00
a	Erarbeiten und Zusammenstellen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren oder Genehmigungsverfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) und 4-fach in Papierform zu übergeben.]		2,25	0,25
b	Erstellen des Grunderwerbsplanes und des Grunderwerbsverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		0,00	0,25
c	Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		0,50	0,00
d	Abstimmen mit Behörden		0,25	0,00
e	Mitwirken in Genehmigungsverfahren einschließlich der Teilnahme an bis zu vier Erläuterungs-, Erörterungsterminen		0,75	0,25
f	Mitwirken beim Abfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen in bis zu zehn Kategorien		0,25	0,25
5	Ausführungsplanung	15,00	15,00	0,00
a	Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung		6,00	0,00
b	Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben		6,00	0,00
c	Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) und 4-fach in Papierform zu übergeben.]		1,50	0,00
d	Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung		1,50	0,00
6	Vorbereitung der Vergabe	13,00	9,50	3,50
a	Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		4,25	0,75
b	Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen		3,00	1,00
c	Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten		0,25	0,25
d	Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen		0,50	0,50
e	Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse		0,50	0,50
f	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung		0,75	0,25
g	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen		0,25	0,25
7	Mitwirkung bei der Vergabe	4,00	1,50	2,50
a	Einholen von Angeboten		0,00	0,25
b	Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellen des Preisspiegels		1,00	1,00
c	Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken		0,00	0,25
d	Führen von Bietergesprächen		0,25	0,00
e	Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens		0,00	0,25
f	Zusammenstellen der Vertragsunterlagen		0,00	0,25
g	Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung		0,25	0,25
h	Mitwirken bei der Auftragserteilung		0,00	0,25
8	Bauoberleitung	15,00	9,00	6,00
a	Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, einmaliges Prüfen von Plänen		3,50	0,50

	auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Objekt und Mitwirken bei deren Freigabe			
b	Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm)		2,00	0,50
c	Veranlassen und Mitwirken beim Inverzugsetzen der ausführenden Unternehmen		0,25	0,75
d	Kostenfeststellung, Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme		1,50	0,50
e	Abnahme von Bauleistungen, Leistungen und Lieferungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter, Feststellen von Mängeln, Fertigung einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme		1,00	1,00
f	Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage		0,25	0,25
g	Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran		0,00	1,00
h	Übergabe des Objekts		0,00	1,00
i	Auflisten der Verjährungsfristen der Mängelansprüche		0,00	0,50
j	Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs, der Bestandsunterlagen und der Wartungsvorschriften [Die Ergebnisse sind digital (.pdf-Format) und 1-fach in Papierform zu übergeben.]		0,50	0,00
9	Objektbetreuung und Dokumentation	1,00	0,00	1,00
a	Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen		0,00	0,50
b	Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen		0,00	0,25
c	Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen		0,00	0,25
	Gesamtpunkte	100,00	78,00	22,00

Tab. 3: Matrix Teilleistungen für das Leistungsbild Ingenieurbauwerke (§41 HOAI)

Anlage 2 zur Leistungsbeschreibung: Rahmenvertrag Ingenieurleistungen Wärme

	Techn. Ausrüstung	HOAI 2021 Zone 3 (Min.)	Teil 4	Preistafel 56/1
Ziffer	Grundleistungen (Benennung)	Gesamt- bewertung v.H.	Ing. Büro	Mainova
1	Grundlagenermittlung	2,00	1,00	1,00
a	Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers im Benehmen mit dem Objektplaner		0,50	0,50
b	Ermitteln der Planungsrandbedingungen und Beraten zum Leistungsbedarf und gegebenenfalls zur technischen Erschließung		0,25	0,25
c	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse		0,25	0,25
2	Vorplanung	9,00	5,25	3,75
a	Analysieren der Grundlagen Mitwirken beim Abstimmen der Leistungen mit den Planungsbeteiligten		0,25	0,00
b	Erarbeiten eines Planungskonzepts, dazu gehören zum Beispiel: Vordimensionieren der Systeme und maßbestimmenden Anlagenteile, Untersuchen von alternativen Lösungsmöglichkeiten bei gleichen Nutzungsanforderungen einschließlich Wirtschaftlichkeitsvorbetrachtung, zeichnerische Darstellung zur Integration in die Objektplanung unter Berücksichtigung exemplarischer Details, Angaben zum Raumbedarf		3,50	0,75
c	Aufstellen eines Funktionsschemas bzw. Prinzipschaltbildes für jede Anlage		0,25	1,75
d	Klären und Erläutern der wesentlichen fachübergreifenden Prozesse, Randbedingungen und Schnittstellen, Mitwirken bei der Integration der technischen Anlagen		0,50	0,50
e	Vorverhandlungen mit Behörden über die Genehmigungsfähigkeit und mit den zu beteiligenden Stellen zur Infrastruktur		0,00	0,25
f	Kostenschätzung nach DIN 276 (2. Ebene) und Terminplanung		0,50	0,50
g	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse		0,25	0,00
3	Entwurfsplanung	17,00	12,25	4,75
a	Durcharbeiten des Planungskonzepts (stufenweise Erarbeitung einer Lösung) unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen sowie unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen, bis zum vollständigen Entwurf		5,00	1,00
b	Festlegen aller Systeme und Anlagenteile		0,50	0,50
c	Berechnen und Bemessen der technischen Anlagen und Anlagenteile, Abschätzen von jährlichen Bedarfswerten (z. B. Nutz-, End- und Primärenergiebedarf) und Betriebskosten; Abstimmen des Platzbedarfs für technische Anlagen und Anlagenteile; Zeichnerische Darstellung des Entwurfs in einem mit dem Objektplaner abgestimmten Ausgabemaßstab mit Angabe maßbestimmender Dimensionen Fortschreiben und Detaillieren der Funktions- und Strangschemata der Anlagen Auflisten aller Anlagen mit technischen Daten und Angaben zum Beispiel für Energiebilanzierungen Anlagenbeschreibungen mit Angabe der Nutzungsbedingungen		3,50	1,50
d	Übergeben der Berechnungsergebnisse an andere Planungsbeteiligte zum Aufstellen vorgeschriebener Nachweise; Angabe und Abstimmung der für die Tragwerksplanung notwendigen Angaben über Durchführungen und Lastangaben (ohne Anfertigen von Schlitz- und Durchführungsplänen)		1,00	0,00
e	Verhandlungen mit Behörden und mit anderen zu beteiligenden Stellen über die Genehmigungsfähigkeit [u.a. Abstimmung mit TGA-Planer]		0,25	0,25
f	Kostenberechnung nach DIN 276 (3. Ebene) und Terminplanung		1,50	0,50
g	Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung		0,00	1,00
h	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) zu übergeben.]		0,50	0,00
4	Genehmigungsplanung	2,00	0,50	1,50
a	Erarbeiten und Zusammenstellen der Vorlagen und Nachweise für öffentlich-rechtliche Genehmigungen oder Zustimmungen einschließlich der Anträge auf Ausnahmen oder Befreiungen sowie Mitwirken bei Verhandlungen mit Behörden		0,25	0,75

b	Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) zu übergeben.]		0,25	0,75
5	Ausführungsplanung	22,00	16,00	6,00
a	Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 (stufenweise Erarbeitung und Darstellung der Lösung) unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen bis zur ausführungsfähigen Lösung		4,00	0,00
b	Fortschreiben der Berechnungen und Bemessungen zur Auslegung der technischen Anlagen und Anlagenteile Zeichnerische Darstellung der Anlagen in einem mit dem Objektplaner abgestimmten Ausgabemaßstab und Detaillierungsgrad einschließlich Dimensionen (keine Montage- oder Werkstattpläne) Anpassen und Detaillieren der Funktions- und Strangschemata der Anlagen bzw. der GA-Funktionslisten Abstimmen der Ausführungszeichnungen mit dem Objektplaner und den übrigen Fachplanern		5,00	2,00
c	Anfertigen von Schlitz- und Durchbruchplänen		0,00	4,00
d	Fortschreiben des Terminplans		1,00	0,00
e	Fortschreiben der Ausführungsplanung auf den Stand der Ausschreibungsergebnisse und der dann vorliegenden Ausführungsplanung des Objektplaners, Übergeben der fortgeschriebenen Ausführungsplanung an die ausführenden Unternehmen		2,00	0,00
f	Prüfen und Anerkennen der Montage- und Werkstattpläne der ausführenden Unternehmen auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung		4,00	0,00
6	Vorbereitung der Vergabe	7,00	5,75	1,25
a	Ermitteln von Mengen als Grundlage für das Aufstellen von Leistungsverzeichnissen in Abstimmung mit Beiträgen anderer an der Planung fachlich Beteiligter		1,50	0,00
b	Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere mit Leistungsverzeichnissen nach Leistungsbereichen, einschließlich der Wartungsleistungen auf Grundlage bestehender Regelwerke		3,00	0,00
c	Mitwirken beim Abstimmen der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten		0,25	0,25
d	Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse		0,50	0,50
e	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung		0,00	0,50
f	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) zu übergeben.]		0,50	0,00
7	Mitwirkung bei der Vergabe	5,00	0,25	4,75
a	Einholen von Angeboten		0,00	0,25
b	Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellen der Preisspiegel nach Einzelpositionen, Prüfen und Werten der Angebote für zusätzliche oder geänderte Leistungen der ausführenden Unternehmen und der Angemessenheit der Preise		0,00	2,50
c	Führen von Bietergesprächen		0,25	0,25
d	Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung		0,00	1,00
e	Erstellen der Vergabevorschläge, Mitwirken bei der Dokumentation der Vergabeverfahren		0,00	0,50
f	Zusammenstellen der Vertragsunterlagen und bei der Auftragserteilung		0,00	0,25
8	Objektüberwachung-Bauüberwachung	35,00	31,00	4,00
a	Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit der öffentlich-rechtlichen Genehmigung oder Zustimmung, den Verträgen mit den ausführenden Unternehmen, den Ausführungsunterlagen, den Montage- und Werkstattplänen, den einschlägigen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik		15,00	0,00
b	Mitwirken bei der Koordination der am Projekt Beteiligten		0,25	0,00
c	Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen des Terminplans (Balkendiagramm)		1,00	0,00
d	Dokumentation des Bauablaufs (Bautagebuch)		1,25	0,00
e	Prüfen und Bewerten der Notwendigkeit geänderter oder zusätzlicher Leistungen der Unternehmer und der Angemessenheit der Preise [u.a. Nachträge]		1,50	0,00

f	Gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen		1,50	0,00
g	Rechnungsprüfung in rechnerischer und fachlicher Hinsicht mit Prüfen und Bescheinigen des Leistungsstandes anhand nachvollziehbarer Leistungsnachweise		5,00	0,00
h	Kostenkontrolle durch Überprüfen der Leistungsabrechnungen der ausführenden Unternehmen im Vergleich zu den Vertragspreisen und dem Kostenanschlag		0,00	1,50
i	Kostenfeststellung		0,00	1,00
j	Mitwirken bei der Leistungs- und Funktionsprüfungen		0,50	0,50
k	fachtechnische Abnahme der Leistungen auf Grundlage der vorgelegten Dokumentation, Erstellung eines Abnahmeprotokolls, Feststellen von Mängeln und Erteilen einer Abnahmeempfehlung		1,50	0,00
l	Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran		0,00	0,50
m	Prüfung der übergebenen Revisionsunterlagen auf Vollständigkeit, Vollständigkeit und stichprobenartige Prüfung auf Übereinstimmung mit dem Stand der Ausführung		1,50	0,00
n	Auflisten der Verjährungsfristen der Ansprüche auf Mängelbeseitigung		0,00	0,50
o	Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel		1,00	0,00
p	Systematische Zusammenstellung der Dokumentation, der zeichnerischen Darstellungen und rechnerischen Ergebnisse des Objekts [Die Ergebnisse sind digital (.dxf und .pdf-Format) und 1-fach in Papierform zu übergeben.]		1,00	0,00
9	Objektbetreuung und Dokumentation	1,00	0,00	1,00
a	Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen		0,00	0,50
b	Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen		0,00	0,25
c	Mitwirkung bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen		0,00	0,25
	Gesamtpunkte	100,00	72,00	28,00

Tab. 4: Matrix Teilleistungen für das Leistungsbild Technische Ausrüstung (§53 HOAI)

Anlage 3 zur Leistungsbeschreibung: Rahmenvertrag Ingenieurleistungen Wärme

1. Stundensätze zur Rahmenvereinbarung Ingenieurleistungen Wärme

Erforderliche besondere Leistungen können, sofern zwischen den Vertragspartnern vereinbart, unter Berücksichtigung der nachstehenden Stundensätze abgerufen werden.

Pos.	Titel	Kurztext	Eh	EP [EUR]
10	Projektleiter (Dipl.-Ing. /M. Eng.)	Stundensatz eines Projektleiters (Dipl.-Ing./M.Eng.) für Besondere Leistungen, die nicht Bestandteil der Grundleistungen nach HOAI 2021 sind.	Std.	
20	Sachbearbeiter	Stundensatz eines Sachbearbeiters (Techniker) für Besondere Leistungen, die nicht Bestandteil der Grundleistungen nach HOAI 2021 sind.	Std.	
30	Zeichner	Stundensatz eines Zeichners für Besondere Leistungen, die nicht Bestandteil der Grundleistungen nach HOAI 2021 sind.	Std.	
40	Nebenkosten	Nebenkosten, pauschal, für alle erbrachten Dienstleistungen	%	

Tab. 5: Stundensätze und Nebenkosten

Ort, Datum

Unterschrift des Auftragnehmers

Verfahren: MN3166/26 - Rahmenvertrag für Ingenieurleistungen nach HOAI Objektplanung - Ingenieurbauwerke und Fachplanung - Technische Ausrüstung in 2 Losen

EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	4.1712.4_Erklärung_MiLoG.pdf	638,92 KB	pdf
Dateianlage	Mainova Einkauf_Lieferantenselbst auskunft.pdf	274,40 KB	pdf
Dateianlage	EK_RUS_Sanktionen.pdf	458,97 KB	pdf
Dateianlage	4.0478.5_Verhaltenskodex_Lieferanten.pdf	77,12 KB	pdf
Dateianlage	allgemeine-einkaufsbeding ungen-mainova.pdf	686,00 KB	pdf
Dateianlage	ergaenzende-einkaufsbedin gungen-A-l-mainova.pdf	622,19 KB	pdf